

von: Ortsangaben (z)

- ☹ Er ist vor Lachen aus-dem-Stuhl gefallen.
- ☺ Er ist vor Lachen vom Stuhl gefallen.
- Benutzt ein Deutscher die Präposition „aus“, denkt er an einen geschlossenen Raum.
Prinesl z kuchyně dva talíře.
Vezmí si užku ze šuplíku.
Mitě vyskočil z obna v osmém patře.

- „Von“ benutzt man, wenn man sich eine Fläche vorstellt, auf der sich etwas befindet.
Stočil z mostu.
Z této lavy je dobrý výhled.
Vzala lampu ze stolu.

vor der Tür (za dveřmi)

- ☺ Weihnachtsen steht hinter der Tür.
 - ☺ Weihnachtsen steht vor der Tür.
- In Deutschland stehen Feste, das Abitur oder ein Besuch nicht hinter, sondern vor der Tür.

☞ *schovat se za dveře* sich hinter der Tür verstecken

vorbei – weg (přech)

- ☺ Der Film ist leider schon weg.
 - ☺ Der Film ist leider schon vorbei.
- „Weg“ wird nur im örtlichen Sinn gebraucht (etwas ist nicht mehr zu sehen), „vorbei“ nur im zeitlichen (etwas ist schon passiert - „je po něčem“).
- Kde je Petr? – Bohužel je už přech.*
Moje brýle jsou přech, nemohu je nikde najít.
Ty krásné časy jsou už přech.
Operace trvala dlouho, ale teď konečně skončila.

vorbereiten – zubereiten (připravít)

- ☺ Sie vorbereitete sich gerade auf eine Prüfung.
- ☺ Sie zubereitete sich gerade auf eine Prüfung.
- ☺ Sie bereitete das Mittagessen vor.
- ☺ Sie bereitete das Mittagessen zu. / Sie macht das Mittagessen.

„Vorbereiten“ ist – entgegen der Meinung vieler tschechischer Deutschlehrer – ein Verb mit trennbarer Vorsilbe. Im Zusammenhang mit Mahlzeiten verwendet man im Deutschen allerdings das ebenfalls trennbare Verb „zubereiten“ (in der gesprochenen Sprache oft „machen“).

Připravoval se na zápas v intervizním tréninku.
Umíš upravovat ryby?
připravil/dělal snídaní/večeři

Er bereitete sich durch intensives Training auf den Wettkampf vor.
Kannst du Fisch zubereiten?
das Frühstück/das Abendessen zubereiten/ (das) Frühstück/(das) Abendessen machen

vorkommen (přijít, připadat)

- ☺ Was er gesagt hat, kommt mir komisch vor.
 - ☺ Was er gesagt hat, kommt mir komisch vor.
- Wendungen wie „přijde/připadá/zdá se mi...“ werden im Deutschen mit dem Verb „vorkommen“ (nicht: „kommen“) wiedergegeben.
- Přijel/Připadalo mu to k smíchu.*

Tento test nám připadá těžký.
Připadá si jako hloudek.

Dieser Test kommt uns schwer vor.
Er kommt sich wie ein Dummkopf vor.

Folgt nach „vorkommen“ ein Nebensatz, wird er mit „als ob/wenn + Konjunktiv“ oder mit „als + Konjunktiv“ angeschlossen.

Zdá se mi, že ses změnil.
Es kommt mir so vor, als ob du dich verändert hättest/als hättest du dich verändert.

(sich) vorstellen ⇒ darstellen

W

(sich) wählen/(sich) auswählen/(sich) aussuchen (vybrat si)

- ☺ Wenn-du-dir-wählen-könntest, was würdest du am liebsten studieren?
- ☺ Wenn du wählen könntest, was würdest du am liebsten studieren?

„Wählen“ im Sinne von „sich unter mehreren Möglichkeiten etwas aussuchen“ steht meistens ohne Reflexivpronomen. „Sich wählen“ wird nur verwendet, wenn man sich eine Person für einen bestimmten Zweck aussucht. Ein Synonym ist „auswählen“, das allerdings weniger häufig benutzt wird. Bei konkreten Gegenständen hört man in der gesprochenen Sprache statt des gehobenen „(aus)wählen“ oft „(sich) aussuchen“.

Mohl si vybrat (mezi několika možnostmi).
Er konnte (unter mehreren Möglichkeiten) wählen/auswählen.

Skupina (si) vybrala nového mluvčího.
Die Gruppe wählte (sich) einen neuen Sprecher (aus).

Můžeš si mezi těmi dárky jeden vybrat.
Du kannst unter den Geschenken eins (aus)wählen. / Du kannst (dir) unter den Geschenken eins aussuchen.

Vyber si tedy kousek dortní!
Such dir hier ein Stück Torte aus!

es ist wahr, dass – e Wahrheit (je pravda, že – pravda)

- ☺ Es ist Wahrheit, dass er arbeitslos ist.
- ☺ Es ist wahr, dass er arbeitslos ist.
- ☺ Er spricht immer wahr.
- ☺ Er sagt immer die Wahrheit.

„Je pravda/pravdou, že...“ (im Sinne von „es ist korrekt, dass/es stimmt, dass“) heißt im Deutschen „es ist wahr, dass“.

Je to pravda, že získala titul Miss World?
Ist es wahr/stimmt es, dass sie den Miss World-Titel gewonnen hat?

Reklama je čím dál hloupější. – Ano, to je pravda.
Die Werbung wird auch immer blöder. – Ja, das ist wahr/das stimmt.

☞ *mluví pravdu* die Wahrheit sagen

wandern ⇒ e Touristik

r Weg ⇒ e Fahrt

weg ⇒ vorbei

wegen – dank (díky)

☺ Dank eines Unfalls liegt er im Krankenhaus.

☺ Wegen eines Unfalls liegt er im Krankenhaus.

Die Präposition „dank“ (mit Genitiv, im Singular auch mit Dativ) wird im Deutschen und auch im gepflegten Tschechisch meist in einem positiven Zusammenhang verwendet, d.h. bei etwas, wofür man dankbar ist. Für neutrale oder negative Aussagen benutzt man im Deutschen „wegen“.

Díky jeho zručnosti jsme to zvládli.
Díky tobě jsem se dostala do postiží.
Díky zlouctence byl dlouho doma. (hov.)
Dank seiner Erfahrung haben wir es geschafft.
Deinerwegen bin ich in Schwierigkeiten geraten.
Wegen einer Gelbsucht war er lange zu Hause.

weggehen ⇒ ausgehen

wegschmeißen ⇒ werfen

wegwerfen ⇒ werfen

(s) Weihnachten, (s) Ostern, (s) Pfingsten (vánoce, velikonoce, letnice)

☺ Die Weihnachten sind mein Lieblingstest.

☺ Weihnachten ist mein Lieblingstest.

Die drei Feste „Weihnachten“, „Ostern“ und „Pfingsten“ nehmen eine grammatikalische Sonderstellung ein. Sie sind Neutrum Singular (und nicht Plural wie im Tschechischen) und werden meist ohne Artikel gebraucht. Die dazugehörige Präposition lautet „zu“ oder „an“.

Im österreichischen und schweizerischen Deutsch sind diese Wörter auch im Plural gebräuchlich.
Tento rok pripadají Vánoce na víkend.
Svatodušní svátky jsou v květnu nebo v červnu.
O Velikonočních hledají děti barevná vejčička.

Weihnachten fällt dieses Jahr auf ein Wochenende.
Pfingsten ist im Mai oder Juni.

Zu/An Ostern suchen die Kinder bunte Eier.

Ein davor gestelltes Adjektiv steht allerdings im Plural.

Veselé Vánoce/Velikonoce!
Vloni jsme měli bílé Velikonoce.
Minulé Vánoce jsme byli na Kréti.
Fröhliche Weihnachten!/Frohe Ostern!
Letztes Jahr hatten wir weiße Ostern.
Vergangene Weihnachten waren wir auf Kreta.

☞ Dasselbe gilt z.B. auch für „Allerheiligen“ (Všech svatých) und „Allerseelen“ (Dušičky).

e Weite ⇒ r Augenblick

weit – breit (široký, širý)

☺ Sie trägt einen breiten Rock.

☺ Sie trägt einen weiten Rock.

Bei Kleidungsstücken benutzt man für „široký“ im Deutschen meist „weit“ und nicht „breit“.
široké kalhoty/široká sukně/široký kabát
eine weite Hose/ein weiter Rock/ein weiter Mantel

široká krawata/široký pásek

široká silnice/řeka

širá krajina

Široko daleko nebyla vidět ani noha.

eine breite Krawatte/ein breiter Gürtel

eine breite Straße/ein breiter Fluss

eine weite Landschaft

Weit und breit war kein Mensch zu sehen.

wenigstens ⇒ zumindest

e Werbung/e Reklame (reklama, reklamy)

☺ Heute war der Briefkasten wieder voller Werbungs-/Reklamen.

☺ Heute war der Briefkasten wieder voller Werbung/Reklame.

„Werbung“ und „Reklame“ haben im Deutschen keinen Plural. Wenn man an mehrere kurze Werbesendungen im Radio oder Fernsehen denkt, kann man auch „r Werbespot“, Pl. „Werbespots“ benutzen.

Reklamy na práci prášky jsou věšinou nudné.
neonová reklama
Washmittelwerbung/Werbung für Waschmittel ist meistens langweilig. / Werbespots für Waschmittel sind meistens langweilig.
e Leuchtreklame

werden (být/stát se / -)

☺ Du bist immer hübscher, finde ich.

☺ Du wirst immer hübscher, finde ich.

Der Gebrauch des deutschen Vollverbs „werden“ ist ein Problem, weil das Äquivalent „stát se“ weniger häufig verwendet wird. „Werden“ gebraucht man, wenn eine Veränderung oder ein Übergang beschrieben werden. Im Tschechischen stehen in solchen Fällen entweder das Verb „být“ oder eigenständige Verben wie z.B. „stárnout“ (alt werden).

• Ein Signal für die Verwendung von „werden“ ist der Komparativ.

Potraviny jsou (státé/rok od roku)

dražší.

Nabezpečí války se (od tohoto atentátu)

zvýšilo.

Die Lebensmittel werden (immer/hon Jahr zu Jahr)

teurer.

Die Gefahr eines Krieges ist (seit diesem Attentat)

größer geworden.

• „Werden“ + Adjektiv/Substantiv verwendet man bei Übergängen in einen anderen Zustand.

Už se stíná. / Už svítá.
Vloni přišlo léto pozdě.

Ohemocněla/Údralavila se.

Obávám se, že se počastí zhorší.

Je to člověk, který se rychle rozzuří.

Er ist ein Mensch, der schnell wütend wird.

Letztes Jahr ist es spät Sommer geworden.

Sie ist krank/wieder gesund geworden.

Das Wetter wird schlecht, fürchte ich.

Er ist ein Mensch, der schnell wütend wird.

• „Werden“ steht auch bei Berufen, die man ergreifen möchte, oder bei verwandtschaftlichen Beziehungen (im Tschechischen steht oft der 7. Fall).

Čím chce být? – Chce se stát lékařkou.

Víš už, že Pavel bude otcem/děčkem?

Was will sie werden? - Sie will Ärztin werden.

Weißt du schon, dass Paul Vater/Großvater wird?

• „Werden“ wird bei Altersangaben benutzt, wenn man über seinen nächsten Geburtstag spricht.

Přítští roky v červnu/v pondělí mi bude 18.

Včera mu bylo 50.

Nächstes Jahr/im Juni/Am Montag werde ich 18.

Gestern ist er 50 geworden.

werfen in – wegwerfen/wegschmeißen gespr (vyhodit do)

☺ Er warf den Kaugummi in den Müllimer-weg.

☺ Er warf den Kaugummi in den Müllimer.

„Wegwerfen“ wird im Deutschen meist ohne Ortsergänzung verbunden.

• Wenn man den Ort angibt, wohin man etwas tut, benutzt man das Verb „werfen“.
Vyhod' ty lahve raději do kontejneru!
Wirf/Schmeiß die Flaschen lieber in den Container!

• Wenn nicht wichtig ist, wohin etwas geworfen wurde, steht das Verb „wegwerfen“.
Vyhodila všechny své staré fotky.
Sie hat all ihre alten Fotos weggeworfen/weggeschmissen.

• „Wegwerfen“ kann allerdings eine Ortsergänzung auf die Frage „wo?“ nach sich ziehen. Ver- gleiche folgende deutsche Sätze:
*Er hat seine alte Matratze einfach im Wald wegge-
 worfen/weggeschmissen. / Er hat seine alte Matratze
 einfach in den Wald geworfen/geschmissen.*

☞ Dasselbe gilt für die (umgangssprachlichen!) Wörter „schmeißen“ und „wegschmeißen“, die im
 geschriebenen Deutsch nicht benutzt werden sollten.
 ⇒ **hinauswerfen**

wie ⇒ **als**

e **Wirklichkeit** ⇒ **e Tatsache**

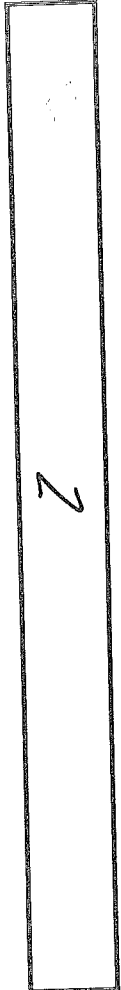
e **Wirtschaft (ökonomie)**

☺ Ich interessiere mich für **Ökonomie** und Politik.
 ☺ Ich interessiere mich für **Wirtschaft** und Politik.
 Die deutschen Äquivalente für die tschechischen Ausdrücke „ökonomie/ekonomický“ sind „Wirtschaft/
 wirtschaftlich“, selten „Ökonomie/ökonomisch“.
*Studuje ekonomii (na univerzitě v Bonnu).
 Er studiert Wirtschaft (an der Universität Bonn).
 Der Artikel handelt von den wirtschaftlichen Problemen
 der Nation.
 Die Wirtschaftslage (wirtschaftliche Lage) der BRD hat
 sich verschlechtert.
 BWL (Betriebswirtschaftslehre)/Wirtschaft studieren
 VWL (Volkswirtschaftslehre)/Wirtschaft studieren*

s **Wort, Pl Worte - Wörter (slovo, slova)**

☺ Lassen Sie mich dazu ein paar **Wörter** sagen.
 ☺ Lassen Sie mich dazu ein paar **Worte** sagen.
 „s Wort“ hat zwei Pluralformen. „Wörter“ sind einzelne Vokabeln (vgl. den Ausdruck „Wörterbuch“).
 „Worte“ stehen immer in einem Zusammenhang, sind also ein Text, eine kurze Rede oder ein paar Sätze.
*Na tato slova se musíš podívat do slovníku.
 Diese Wörter musst du im Wörterbuch nachschlagen.
 Du musst deine Wörter besser lernen.
 Der Präsident sagte ein paar Worte zu diesem Thema.
 Seine Worte waren kein Trost für mich.
 Nach seinen Worten zu urteilen ist die Situation ernst.*

sich **wünschen** ⇒ **für**



Zeit ⇒ **Augenblick, kurzezeit**

ziemlich ⇒ **genug**

zu + **Adjektiv (příliš)**

- ☹ Er kommt ~~schon wieder~~ **wieder** spät.
 ☺ Er kommt **schon wieder** zu spät.
- ☹ Das Hemd ist ~~mit~~ **mit** groß.
 ☺ Das Hemd ist **mit** zu groß.
- ☹ Sie ist ~~zu~~ **zu** viel introvertiert.
 ☺ Sie ist **zu** introvertiert.

Im Deutschen besteht ein Unterschied darin, ob jemand „spät“ kommt (v pozdních hodinách/pozdě) oder
 „zu spät“ (se zpozděním). Das „zu“ wird gesetzt, wenn der Sprecher etwas Negatives ausdrücken will.
*Bungee-jumping je nebezpečný, ale možná
 to někdy zkusím.
 Bungee-jumping se mi zdá příliš
 nebezpečný, to určitě nikdy nezkusím.
 Bungee-jumping ist mir zu gefährlich, das versuche
 ich bestimmt nie.*

☞ „Příliš + Adjektiv“ wird im Deutschen nie mit „zu viel + Adjektiv“, sondern mit „zu + Adjektiv“
 wiedergegeben. „Příliš mnoho“ bedeutet „zu viel“.
*Das ist uns zu teuer.
 Er ist schon wieder zu spät gekommen.
 To nemohu sníst, je toho pro mne moc.
 Das kann ich nicht essen, das ist mir zu viel.* ⇒ **viel**

zubereiten ⇒ **vorbereiten**

zuerst ⇒ **erst-**

zuhören ⇒ **hören**

zumindst/wenigstens - mindestens/wenigstens (aspoň)

☺ Die Premiere wird ein Erfolg, **mindestens**
 glaubt das unser Regisseur.
 ☺ Die Premiere wird ein Erfolg, **zumindst/
 wenigstens** glaubt das unser Regisseur.

Das tschechische „aspoň“ heißt je nach Kontext „mindestens“ oder „zumindst“. In beiden Fällen dient
 „wenigstens“ als Synonym.

- „Zumindst/wenigstens“ benutzt man, wenn eine Aussage eingeschränkt wird.
*Počasi se zlepšuje, aspoň už nepší.
 regnet es nicht mehr.
 Du hast zwar Schmerzen, aber zumindst/wenigstens
 hast du dir das Bein nicht gebrochen.
 Vim, že tě to bolí, ale aspoň sis tu nohu
 nezlomil.*
- Vor Zahlen kann nur „mindestens“ (auch „wenigstens“) verwendet werden.
*Je mu aspoň 30, i když vypadá mladší.
 Er ist mindestens/wenigstens 30, auch wenn er jünger
 aussieht.
 Čekali jsme aspoň hodinu.
 Wir haben mindestens/wenigstens eine Stunde gewartet.*
- Die Adverbien „mindestens“ und „zumindst“ sind gleichbedeutend, wenn sie ausdrücken, das
 etwas das Minimum ist, was man erwarten kann (Synonym „wenigstens“).
*Měl by ses aspoň snažit.
 Sie hätte mindestens/zumindst/wenigstens anrufen
 können.
 Mohl aspoň zavolat.*

Grammatik

zurücklegen ⇒ aufheben

zurzeit/momentan/heute/heutzutage - in dieser Zeit (v současné době, v této době)

☺ In dieser-Zeit liest man in der Zeitung viel über Arbeitslosigkeit.
☺ Zurzeit/Momentan/Heute liest man in der Zeitung viel über Arbeitslosigkeit.

„V současné době“ (umgangssprachlich auch „v této době“) kann im Tschechischen für Aussagen in der Gegenwart und in der Vergangenheit verwendet werden. Im Deutschen sind folgende Äquivalente möglich:

- Bei Aussagen in der Gegenwart ist „v této době“ ein Synonym für „v současné době“. Es wird mit Ausdrücken wie „zurzeit/heutzutage/in der heutigen Zeit/heute/momentan“ übertragen.
V současné/této době je móda barvit si vlasy.
Zurzeit/Heutzutage/Heute spielt Geld eine große Rolle.
V této době hraji velkou roli peníze.
- Bei Aussagen in der Vergangenheit lässt sich „v té době“ mit „in dieser/jener Zeit“ wiedergeben. Ein Synonym ist „damals“ (tehdy).
V roce 1918 skončila první světová válka. Im Jahr 1918 endete der Erste Weltkrieg. In dieser Zeit/Damals entstand die Tschechoslowakische Republik.
V té době vznikla Československá republika.
⇒ jetzt, dalyo

zusammen sein ⇒ mit j-m zusammen sein

zuständig ⇒ verantwortungsvoll

zustimmen + 3/übereinstimmen mit/einverstanden sein mit (souhlasit)

☺ Ich stimme mit dir zu. / Ich stimme mit dir überein.

Das tschechische Verb „souhlasit“ kann im Deutschen „zustimmen + 3“ oder „mit etwas/j-m übereinstimmen/einverstanden sein“ bedeuten.

- „J-m/etwas zustimmen“ (mit Dativ!) bedeutet, dieselbe Meinung wie der andere zu haben oder zu einer Sache Ja zu sagen. Das Verb kann auch mit einem unbelebten Objekt verbunden werden. „Mit j-m (in + 3) übereinstimmen“ heißt, dieselbe Meinung wie der andere zu haben.
Souhlasil se mnou (ve všech bodech).
(in allen Punkten) überein.
Souhlasil se mnou v tom, že to tak nemůže pokračovat.
Er stimmte mir darin zu/Er stimmte mit mir darin überein, dass es so nicht weitergehen könne.
Die Abgeordneten stimmten dem neuen Gesetz zu.

- „Einverstanden sein mit“ bedeutet, j-n/etwas zu akzeptieren, nichts dagegen zu haben.
V mnoha bodech se mnou nesohlasil.
Mit diesem Entschluss bin ich nicht einverstanden.
S tím rozhodnutím nesohlasím.
Sie ist damit einverstanden, dass ihr Sohn mit uns Souhlasil s tím, že její syn pojedě s námi na dovolenou.
in den Urlaub fährt.

der zweite ⇒ der eine

zwischen ⇒ unter

I. Der Infinitiv (Infinitiv)

- ☺ Es macht Spaß Geld auszugeben.
☺ Er kann erst später kommen.
- ☺ Es macht Spaß Geld auszugeben.
☺ Er kann erst später kommen.

I. Regeln (Pravidla): Es gibt nur Regeln für den Infinitiv ohne „zu“.

Der Infinitiv ohne „zu“ steht:

- Nach den Modalverben (sollen, müssen, dürfen, mögen/ich möchte, können):
Měli bychom brzy začít.
Ich sollte bald anfangen.
Chci jsem ti napsat.
Ich wollte dir schreiben.
Museli jsme ještě uklidit.
Wir mussten noch aufräumen.
Neomeli jsme se setkat.
Wir haben uns nicht treffen dürfen.
Nechce nic jíst.
Sie mag nichts essen.
Chci jít s námi do kina?
Möchtest du mit uns ins Kino gehen?
Nemohu přijít.
Ich kann nicht kommen.

• Nach Verben der Sinneswahrnehmung (hören, sehen, fühlen, spüren):

- Slyší ho volat o pomoc.
Sie sah ihn um Hilfe schreien.
Viděli nás, jak se blížíme.
Ich sah sie näher kommen.
Cítil jsem, jak se třese.
Ich fühlte ihn zittern. / Ich fühlte, wie er zitterte.
Cítila, jak ji komár píchl.
Sie spürte die Mücke stechen. / Sie spürte, wie die Mücke sie stach.

• Nach Verben der Bewegung (fahren, gehen, kommen, laufen, rennen, fliegen):

- Dnes se pojedeme koupat.
Wir fahren heute schwimmen/zum Schwimmen.
Jde se mnou na oběd/večeři.
Er geht mit mir essen/zum Essen.
Pojď nám pomoci!
Komm uns helfen!
Běžel rychle nakoupit.
Er lief/rannte schnell einkaufen/zum Einkaufen.
Přek ležel za potravou.
Der Vogel flog Futter holen.

• Nach den Verben „lassen, bleiben, bleiben, schicken, führen, legen“:

- Nenechá mě pracovat.
Er lässt mich nicht arbeiten.
Zůstaň stát/sest.
Bleib stehen/sitzen.
Postilá mě nakoupit/na nákup.
Sie schickte mich einkaufen/zum Einkaufen.
Jdu se pesem na procházku.
Ich führe den Hund spazieren.
Ukládá dítě k spánku.
Sie legt das Kind schlafen.

• Nach den Verben „helfen, lehren, lernen“ gilt: kein „zu“ bei reinem Infinitiv, „zu“ bei erweitertem Infinitiv. Das Komma vor dem erweiterten Infinitiv ist fakultativ.

- Pomáhá mi vařit.
Er hilft mir kochen.
Pomáhá mi vařit polévku.
Er hilft mir(,) die Suppe zu kochen.
Naučila mě tančit.
Sie lehrte mich tanzen.
Naučila mě tančit valčík.
Wir lehrten mich(,) Walzer zu tanzen.
Učíme se psát.
Wir lernen schreiben.
Učíme se psát úvahu.
Wir lernen(,) eine Erörterung zu schreiben.

Nach anderen Verben (auch nach „wissen“), Adjektiven und Substantiven steht der Infinitiv mit „zu“. Das Komma vor dem erweiterten Infinitiv ist fakultativ. Im Tschechischen sind sowohl Infinitivsätze als auch Nebensätze möglich.

- Začalo pršet.
 Zde je k vidění mnoho nových věcí.
 Máte něco k proclení?
 Nevěděli jsme si rady.
 Je krásné ležet na sluníčku.
 Povazují za špatné takto jednat.
 Má za úkol umýt nádoby.
 Rozhodli jsme se, že do Itálie nepojedeme.
 Radím ti, abys šel rychle k lékaři.
 Jeho nabídka, že nás odveze domů, jsme přijali s vděčností.

- Es fing an zu regnen. / Es begann zu regnen.
 Hier gibt es viel Neues zu sehen.
 Haben Sie etwas zu verzollen?
 Wir wussten uns nicht zu helfen.
 Es ist schön(,) in der Sonne zu liegen.
 Ich halte es für falsch(,) so zu handeln.
 Er hat die Aufgabe(,) das Geschirr zu spülen.
 Wir beschlossen(,) nicht nach Italien zu fahren.
 Ich rate dir(,) schnell zum Arzt zu gehen.
 Sein Angebot(,) uns nach Hause zu fahren(,) nahmen wir dankbar an.

2. Brauchen + Infinitiv (Brauchen + infinitiv)

- ☹ Wir brauchen dringend mit dir sprechen.
 ☹ Ich glaube, er braucht-motivieren.

- ☺ Wir müssen dringend mit dir sprechen.
 ☺ Ich glaube, er braucht Motivation. / Ich glaube, er muss motiviert werden.

„Brauchen + Infinitiv“ wird im Deutschen anders verwendet als im Tschechischen. Das tschechische „potřebovat“ wird oft mit „müssen“ übertragen. Es gelten folgende Regeln:

- ☞ 1. Der Infinitiv bei „brauchen“ ist nur in verneinten Sätzen (nach „nicht, nichts, nie, kein...“) und nach den einschränkenden Adverbien „erst, nur, bloß“ möglich.
 ☞ 2. In der Standardsprache kann der Infinitiv nach „brauchen“ nur mit „zu“ stehen. In der Umgangssprache ist er auch ohne „zu“ zu hören.

Bei der Verwendung von „brauchen“ ist Folgendes zu beachten:

- Das deutsche „brauchen“ in verneinten oder eingeschränkten Sätzen wird im Tschechischen mit „nemuset“ oder „moci“ wiedergegeben.

- Pokud nechceš, nemusíš nic jíst.
 O mne se nemusíš starat.
 Můžeš přijít až v 5 hodin.
 ☞ Stačí zavolat a já přijdu.
 Stačí říct.
- Wenn du nicht willst, brauchst du nichts zu essen/
 musst du nichts essen.
 Um mich brauchst du dich nicht zu kümmern/musst du dich nicht kümmern.
 Du brauchst erst um fünf Uhr zu kommen. / Du musst erst um fünf Uhr kommen.
 Du brauchst nur/bloß anrufen und ich komme. /
 Du musst nur/bloß anrufen und ich komme.
 Du brauchst es nur/bloß zu sagen. / Du musst es nur/
 bloß sagen.

- Für das tschechische „potřebovat“ im bejahten Satz wird im Deutschen „müssen“ verwendet.

- Potřebuji/musím uvařit oběd.
 Potřebujeme/musíme ještě něco zařídit.
 Potřebuješ/musíš jít k lékaři?
 Potřebuji/musím (jít) do práce.
- Ich muss das Mittagessen kochen.
 Wir müssen noch etwas erledigen.
 Musst du zum Arzt gehen?
 Ich muss zur Arbeit (gehen).

Infinitive nach „potřebovat“ können im Deutschen nur dann ebenfalls mit einem Infinitiv übertragen werden, wenn der Handlungsträger des Satzes mit „brauchen“ und der Handlungsträger des Infinitivs identisch sind.

- Gleicher Handlungsträger

Nepotřebuješ přijít.
 Potřebovala bych se informovat.

Du brauchst nicht zu kommen. / Du musst nicht kommen.
 Ich müsste mich informieren.

- Zwei Handlungsträger

- a) Steht nach „potřebovat“ ein reiner Infinitiv, verwendet man im Deutschen „brauchen + Substantiv“ oder mit „müssen + Infinitiv Passiv“:

Nepotřebuji poradit.
 Potřebuje motivovat.

Ich brauche keinen Rat.
 Sie braucht Motivation. / Sie muss motiviert werden.

- b) Für Konstruktionen „potřebovat + Infinitiv + Objekt“ werden Fragen mit „können“ oder Aufforderungen empfohlen.

Potřebuji vysvětlit tuto větu.

Kamst du mir/Kann mir jemand diesen Satz erklären?
 Erklär(t)/Erklären Sie mir bitte diesen Satz.

Potřeboval bych doporučit hotel.

Könnst du mir/Können Sie mir ein Hotel empfehlen?
 Empfehl mir/Empfehlen Sie mir bitte ein Hotel.

3. Nebensätze mit Infinitiv: Ausklammerung (Vedlejší věty s infinitivem: porušování větného rámce)

☹ Ich meine, dass-ät-die-Beziehungen-zu-ich versuchen-zu-verbessern-solltest.

☺ Ich meine, dass du versuchen solltest, die Beziehungen zu ihr zu verbessern.

Erweiterte Infinitive mit „zu“ sollten im Deutschen nicht vor, sondern nach dem Verb stehen, das den Infinitiv bedingt. Vgl. folgende Beispiele (das Komma vor dem erweiterten Infinitiv ist fakultativ):

Rád telefonuji, protože napsat dopis trvá dlouho.

☺ Ich telefoniere gern, weil es lange dauert(,) einen Brief zu schreiben.

Mnozí nevědí, co to znamená starat se o psa.

☺ Viele wissen nicht, was es bedeutet(,) sich um einen Hund zu kümmern.

Mnoho lidí jí hamburgery, protože mají málo času, aby si něco uvařili.

☺ Viele Leute essen Hamburger, weil sie wenig Zeit haben(,) etwas zu kochen.

☞ Dasselbe gilt aus stilistischen Gründen bei Relativsätzen:

Oblékla si sukni, kterou si věra koupila.

☺ Sie zog sich den Rock, den sie sich gestern gekauft hatte.

Chceme vidět film, který jste nám doporučili.

☺ Wir wollten den Film sehen, den ihr uns empfohlen habt, sehen.

4. Infinitiv oder Ellipse im Tschechischen (Infinitiv nebo elipsa v češtině)

- ☹ Ich wusste nicht, wen fragen.
- ☹ Die Lehrer haben ein Raucherzimmer. Und (was haben) die Schüler? / Und was ist mit den Schülern?

Das Tschechische hat die Möglichkeit, Fragen und indirekte Fragen verkürzt mit einem Infinitiv oder sogar ohne Verb wiederzugeben. Im Deutschen wird meistens ein Satz mit „sollen“ gebildet.

- Nevím, co dělat/jak se chovat.
- Ich weiß nicht, was ich tun soll/wie ich mich benehmen soll.
- Nevím, co s tím/co dál.
- Ich weiß nicht, was ich damit machen soll/wie es weitergehen soll.
- Nevím, co na sebe.
- Ich weiß nicht, was ich anziehen soll.

II. Der Gebrauch von „dass – damit/um...zu“ und „aby“ (Použití „dass – damit/um...zu“ a „aby“)

- ☹ Er möchte, damit ich mit ihm tanzen gehe.
- ☹ Lauf, damit du rechtzeitig heim kommst.
- ☺ Er möchte, dass ich mit ihm tanzen gehe.
- ☺ Lauf, damit du rechtzeitig heim kommst.

Das tschechische „aby“ kann sowohl einen Objektsatz als auch einen Finalsatz einleiten und wird im Deutschen sowohl mit „dass“ oder mit „damit/um...zu“ wiedergegeben.

Der deutsche Objektsatz wird auch nach Präpositionen immer mit „dass“ eingeleitet.
Finalsätze mit „damit“ oder „um...zu“ antworten auf die Frage „warum?“

1. Objektsätze (Vedlejší věty předmětné)

- Am Anfang eines deutschen Objektsatzes steht die Konjunktion „dass“, z.B. nach folgenden Verben:

<ul style="list-style-type: none"> chci/přát (si), aby mit přání, aby požádat/požadovat, žádat, vyžadovat, aby vyřádit, aby řici, aby rozkazovat/rozkázat/přikazovat přikázat, aby dávat pozor, aby abít, aby (po)prosit, aby vyzvat/vybízet, aby připomenout někomu, aby 	<ul style="list-style-type: none"> wollen/(sich) wünschen, dass/Inf. den Wunsch haben, dass/Inf. verlangen/fordern, dass ausrichten, dass sagen, dass... (+sollen/müssen) befehlen/anordnen, dass/Inf. darauf aufpassen, dass/Inf. darauf achten, dass/Inf. (darum) bitten, dass/Inf. auffordern, dass/Inf. j-n daran erinnern, dass/Inf.
---	--
- Ich wünsche mir, dass du bald wieder gesund wirst.
Sie forderte, dass er sich sofort darum kümmern (sollte).
Pass auf, dass du dich nicht verbrennst.

• Infinitiv-Konstruktionen sind in Objektsätzen in folgenden Fällen möglich und stilistisch anzuraten. Eine Ausnahme bilden die Informationsverben wie „sagen, erzählen“ u.a. (Zu den Regeln der Zeitfolge in Haupt- und Nebensatz → G V. 2.)

- Bei Subjektgleichheit zwischen Hauptsatz und Nebensatz:
 - Přát si, aby byl daleko odněd.
 - Er wünschte sich, dass er weit weg von hier wäre.
 - Slibil jsi, že to zitra vyřídíš.
 - Er wünschte sich, weit weg von hier zu sein.
 - Už jako mladá dívka dbala na to, aby vždycky chodila do práce dobře oblečená.
 - Du hast versprochen, dass du das morgen erledigst.
 - Schon als junges Mädchen achtete sie darauf, dass sie immer gut angezogen zur Arbeit ging.
 - Schon als junges Mädchen achtete sie darauf, immer gut angezogen zur Arbeit zu gehen.

- Wenn das Subjekt des Nebensatzes als Objekt im Hauptsatz enthalten ist.
 - Poprosili nás, abychom jim pomohli.
 - Sie baten uns, dass wir ihnen helfen.
 - Vyzval Tánu, aby ho následovala.
 - Sie baten uns, ihnen zu helfen.
 - Er forderte Tanja auf, dass sie ihm folgen solle.
 - Er forderte Tanja auf, ihm zu folgen.

- Bei Informationsverben wie „sagen, erzählen, berichten, schreiben, erklären, mitteilen“ u.Ä. kann der Nebensatz mit oder ohne „dass“ angeschlossen werden; im schriftlichen Deutsch gelten i. A. die Regeln der indirekten Rede:
 - Vyprávěl nám, že ji potkal v Praze.
 - Er erzählte uns, dass er ihr in Prag begegnet ist/sei.
 - Noviny informovaly, že se narodil pes s dvěma hlavami.
 - Er erzählte uns, er sei ihr in Prag begegnet.
 - Die Zeitungen berichten, dass in Köln ein Hund mit zwei Köpfen geboren wurde/worden sei.
 - Die Zeitungen berichten, in Köln sei ein Hund mit zwei Köpfen geboren worden.
 - Řekni mu, aby dával větší pozor.
 - Sag ihm, er soll(e) besser aufpassen/dass er besser aufpassen soll(e).

2. Finalsätze (Vedlejší věty účelové)

- Im Finalsatz steht im Deutschen „damit“ oder „um...zu + Infinitiv“. Im Finalsatz werden eine Absicht oder ein Zweck ausgedrückt, er beantwortet daher die Frage „warum?“
„Um...zu“ ist nur bei gleichem Subjekt des Haupt- und Nebensatzes möglich. Wenn Haupt- und Nebensatz dasselbe Subjekt haben, ist die Konstruktion mit „um...zu“ + Infinitiv häufiger und meist stilistisch besser. (Der unten angeführte Beispielsatz in Klammern zeigt eine stilistisch schwerfällige Variante.)
 - Měl bys zavolat, aby si Ernst doma nedělal starosti.
 - Du solltest anrufen, damit sich Ernst zu Hause keine Sorgen macht.
 - Musíme jít včas, abychom nezmeškali vlak.
 - Wir müssen rechtzeitig gehen, damit wir den Zug nicht verpassen/um den Zug nicht zu verpassen.
 - Napsal rodičům, aby je informoval o svých plánech.
 - Er schrieb seinen Eltern, (damit er sie über seine Pläne informierte,) um sie über seine Pläne zu informieren.
- Das „I-Partizip“ im Tschechischen (aby nezmeška/nebyl) verleiht im Deutschen zu einem falschen Gebrauch der Vergangenheit oder des Konjunktivs II. Es handelt sich nicht um „kdyby“!
Řeknu to ještě jednou, aby to bylo jasné.
Ich sage es noch einmal, damit es klar ist.
+stere.

Chodí k ní, aby se nečítala tak sama.

- ☹ Er kommt zu ihr, damit sie sich nicht so allein fühlt.

- ☺ Er kommt zu ihr, damit sie sich nicht so allein fühlen würde.

III. Der Konjunktiv II (Podmiňovací způsob)

- ☹ Wenn du gestern hier wärest, wüdest du ihn treffen.
- ☺ Er sollte das nicht sagen, jetzt sind ihm nämlich alle böse.

- ☺ Wenn du gestern hier gewesen wärest, hättest du ihn getroffen.
- ☺ Er hätte das nicht sagen sollen, jetzt sind ihm nämlich alle böse.

Im Deutschen unterscheidet man streng zwischen Bedingungen der Vergangenheit. Der Konjunktiv II bei Bedingungen der Vergangenheit existiert im Tschechischen nur noch in der Schriftsprache, er macht daher Probleme.

- Gegenwart: Die Bedingung kann sich theoretisch (z.B. durch ein Wunder) noch ändern.

Kdybych vyhrál v loterii, koupil bych si vilu s bazénem.
Kdyby šel do ciziny, mohl by vydělávat víc.
Kdybych to věděl, odpověděl bych ti.

Wenn ich im Lotto gewinnen würde, würde ich mir eine Villa mit Swimmingpool kaufen.
Wenn er ins Ausland ginge, könnte er besser verdienen.
Wenn ich das wüsste, würde ich dir antworten.

- Vergangenheit: Das Ereignis ist unwiderruflich vorbei, die Bedingung kann sich nicht mehr ändern. Im Tschechischen steht in gehobener Sprache ebenfalls der Konjunktiv der Vergangenheit, in der Umgangssprache der Konjunktiv Präsens.

Kdybych to byl věděl předem, byl bych ti smlouvu nepodepsal.
Kdybys byl nježděl tu rybu, nebylo by ti bývalo špatně.

Wenn ich das vorher gewusst hätte, hätte ich den Vertrag nicht unterschrieben.
Wenn du den Fisch nicht gegessen hättest, wäre dir nicht schlecht geworden.

- Beispiele für Perspektivenwechsel zwischen Vergangenheit und Gegenwart:

Kdybys byl toho psa tehdy nenašel, pravděpodobně by dnes už nežil.
Kdybych si byl tu knihu přečetl, poradil bych si s tím problémem lépe.

Wenn du den Hund damals nicht gefunden hättest, würde er heute wahrscheinlich nicht mehr leben.
Wenn ich das Buch gelesen hätte, wüsste ich über das Problem besser Bescheid.

- ☞ Im Tschechischen wird bei den Modalverben „können, müssen, sollen“ der Indikativ in der Vergangenheit benutzt, wenn im Deutschen ein Konjunktiv II unumgänglich ist. Der Sprecher empfindet den Inhalt der Aussage als hypothetisch und nicht mehr veränderbar.

Nemohl, jsi přijít dříve?
Neměl sis toho psa kapovat.
To měl ale vědět před odletem.
Hättest du nicht früher kommen können?
Du hättest dir den Hund nicht kaufen sollen.
Das hätte er aber vor dem Abflug wissen sollen.

IV. Das Passiv: stilistische Empfehlung (Trpný rod: stylistické doporučení)

- ☹ Das Land regiert ein Präsident.
- ☺ Sie haben das im Radio gemeldet.
- ☺ Das Land wird von einem Präsidenten regiert.
- ☺ Das wurde im Radio gemeldet.

Beide Sätze auf der linken Seite sind zwar grammatikalisch korrekt, aber wenig gebräuchlich.

I. Gebrauch des deutschen Passivs (Použití trpného rodu v němčině)

Das Passiv wird im Deutschen viel häufiger verwendet als im Tschechischen, das oft reflexive Konstruktionen bevorzugt.

Zde se mluví anglicky.
Naproti se staví nový dům.

Hier wird Englisch gesprochen.
Gegenüber wird ein neues Haus gebaut.

Akkusativobjekte sind im Deutschen formal oft von Nominativformen nicht zu unterscheiden. Wird wie im ersten Beispielsatz ganz oben („Das Land regiert ein Präsident“) ein Akkusativobjekt an den Satzanfang gestellt, muss ein Deutscher den Satz oft zweimal lesen, da ihm bei der ersten Lektüre die Bezüge nicht klar werden. In solchen Fällen wird im Deutschen das Passiv bevorzugt, obwohl die entsprechenden Aktivsätze grammatikalisch korrekt sind.

Vzduch znečišťují průmyslové zplodiny.

☹ Die Luft verschmutzen Industriegasen.
☺ Die Luft wird von Industrieabgasen verschmutzt.

2. Passiv oder „man“ bei allgemeinen Aussagen (Trpný rod nebo „man“ u všeobecných výpovědí)

Im Tschechischen wird bei allgemeinen Aussagen neben reflexiven Konstruktionen oft die erste oder dritte Person Plural gebraucht, im Deutschen meist das Passiv oder das Indefinitpronomen „man“. „Wir“ wirkt im Deutschen sehr persönlich, „sie“ umgangssprachlich oder schwerfällig.

V parlamentu rozhodli, že zvýší daň z tabáku.

☺ Im Parlament haben sie beschlossen, die Tabaksteuer zu erhöhen.
☹ Im Parlament wurde beschlossen, die Tabaksteuer zu erhöhen.

K ochraně životního prostředí bychom měli vyrábět auta s katalyzátorem.

☺ Zum Schutz der Umwelt sollten wir Autos mit Katalysator bauen.
☹ Zum Schutz der Umwelt sollte man Autos mit Katalysator bauen/should Autos mit Katalysator gebaut werden.

V této době je skoro všechno možné. Můžeme dokonce strávit dovolenou ve vesmíru.

☺ Heutzutage ist fast alles möglich. Wir können unsere Ferien sogar im All verbringen.
☹ Heutzutage ist fast alles möglich. Man kann seine Ferien sogar im All verbringen.

- ☞ Vergleiche dazu die Praxis in deutschen Kochbüchern, wo die Rezepte nicht in der „wir“-Form, sondern in Infinitiven, seltener im Passiv verfasst sind:

Prosejeme mouku na vál. Přidáme vejce a máslo a utrháme těsto...

Das Mehl auf ein Brett sieben. Eier und Butter hinzugeben und einen Teig kneten...

V. Probleme des Tempusgebrauchs (Problémy při použití časů)

1. Der Gebrauch der Zeiten beim Erzählen (Použití časů při vyprávění)

- ☺ Es war einmal ein König, der in einem fernen Land gelebt hat. ☹ Es war einmal ein König, der in einem fernen Land lebte.
- In der gesprochenen Sprache wird meist das Perfekt als Erzählzeit der Vergangenheit verwendet. Das Präteritum kommt nur bei den Verben „sein“ und „haben“, den Modalverben (konnte, wollte, sollte usw.) und einigen anderen Verben (stand, ging, wusste u.a.) vor.
Wusst ihr, was mir vorige Woche passiert ist? Ich wollte am Wochenende Ski laufen und bin deshalb ins Riesengebirge gefahren. Denn dort war ziemlich viel Schnee. Ich war schon fast am Ziel, da habe ich gemerkt, dass ich kein Geld dabei hatte.

- In der geschriebenen Sprache gilt Folgendes:
 - Texte wie z.B. Märchen, Geschichten oder Berichte schreibt man im Präteritum. Die Zeit der Vergangenheit ist dann das Plusquamperfekt:

Eines Tages beschloss Herr X., am Wochenende Ski zu fahren. Er wollte ins Riesengebirge, weil er im Radio gehört hatte, dass dort genug Schnee lag. Als er schon fast am Ziel war, stellte er fest, dass er kein Geld dabei hatte.

- Inhaltsangaben und Zusammenfassungen schreibt man im Präsens. Die Zeit der Vorgangeneheit ist meist das Perfekt. Da es sich um ein historisches Präsens handelt (d.h. die Geschichte ist in der Vergangenheit passiert, wird aber in der Gegenwart erzählt), wird wie in der Vergangenheit zwischen den Konjunktion „als“ und „wenn“ unterschieden.

Eines Tages beschließt Herr X., am Wochenende Ski zu fahren. Er will ins Riesengebirge, weil er gehört hat, dass dort genug Schnee liegt. Als er schon fast am Ziel ist, stellt er fest, dass er kein Geld dabei hat.

- Historische Rückblicke bei Sachtexten werden im Präteritum wiedergegeben.
Der Artikel handelt von der Entwicklung des Tourismus, den heute große wirtschaftliche Bedeutung zukommt. Reisen ins Ausland sind für die Deutschen selbstverständlich geworden, seit 1963 im Parlament das Urlaubsgesetz verabschiedet wurde.

2. Die Zeitenfolge in der Vergangenheit (Časová posloupnost v minulosti)

- ☺ Ich wunderte mich, dass sie so spät nachts noch einmal wegfahren wollten. ☹ Ich wunderte mich, dass sie so spät nachts noch einmal wegfahren wollte.
- ☺ Niemand ahnte, wann er kommt. ☹ Niemand ahnte, wann er kommen würde.

Im Deutschen wird die Zeitebene im Satzgefüge eingehalten.

Probleme treten besonders bei erzählenden und beschreibenden Texten auf, deren Grundtempus das Präteritum ist. Im Deutschen werden dabei weitgehend folgende Regeln der Zeitenfolge eingehalten:

- Gleichzeitigkeit: Hauptsatz und Nebensatz stehen im Präteritum (im tschechischen Nebensatz kann auch Präsens stehen!).
Nevim si, že za ním stojí policista. Er bemerkte nicht, dass hinter ihm ein Polizist stand.

*Chciél nám všem ukázat, jak je velkorysý. Er wollte uns allen zeigen, wie großzügig er war.
Byla šťastná, že nemusí do práce. Sie war glücklich, dass sie nicht zur Arbeit musste.*

- Vorzeitigkeit: Der Hauptsatz steht im Präteritum, der Nebensatz im Plusquamperfekt (im tschechischen Nebensatz steht oft ein vollendetes Verb).

*Nechtiél věřit, že ho opustila. Er wollte nicht glauben, dass sie ihn verlassen hatte.
Když přišel do kina, film už začal. Als er ins Kino kam, hatte der Film schon begonnen.*

- Nachzeitigkeit: Der Hauptsatz steht im Präteritum, der Nebensatz im Konjunktiv II (im tschechischen Nebensatz steht entweder ein vollendetes Verb oder Futur).

*Myslel si, že bude přšet. Er dachte sich, dass es regnen würde.
Nevěděla, co bude/má vařit. Sie wusste nicht, was sie kochen würde/sollte.
Tušil, že ji už nikdy neuvidí. Er ahnte, dass er sie nie wiedersehen würde.*

VI. Die Modalverben (Modální slovesa)

1. Grundbedeutung (Základní význam)

Im Allgemeinen werden die deutschen Modalverben „können, dürfen, müssen, sollen, wollen“ und „ich möchte“ (Konjunktiv II des Infinitivs „mögen“) ähnlich wie im Tschechischen gebraucht.

*Er kann heute zu uns kommen. (Möglichkeit)
Er kann gut Klavier spielen. (erlernte Fähigkeit)
Er darf heute zu uns kommen. (Erlaubnis)
Er soll weniger arbeiten. (Empfehlung, gewisse Notwendigkeit)
Er muss mehr arbeiten. (Pflicht, starke Notwendigkeit, Befehl)
Er will jetzt zum Sport gehen. (Kategorisch ausgedrückte Absicht)
Er möchte jetzt zum Sport gehen. (Ausdruck des höflichen Willens, schwächer als „er will“)*

☞ Der Infinitiv und die Pluralformen des Präsens von „ich mag, du magst, er mag“ heißen „wir mögen, ihr mögt, sie mögen“. Vergleiche „ich darf – wir dürfen“ und „ich kann – wir können“.

- ☺ Die Kinder mögen keinen Fisch, wir müssen für sie etwas anderes kochen. ☹ Die Kinder mögen keinen Fisch, wir müssen für sie etwas anderes kochen.

2. Der Gebrauch von „können“ und „dürfen“ (Použití sloves „můžem“ a „můžem“)

- ☺ Er kann keinen Alkohol trinken, der Arzt hat es ihm verboten. ☹ Er darf keinen Alkohol trinken, der Arzt hat es ihm verboten.

Im Tschechischen wird das Modalverb „moci“ (können) oft in Kontexten benutzt, in denen das Deutsche das Modalverb „dürfen“ bevorzugt.

*(Ve škole.) Můžu na záchod? (In der Schule.) Darf ich auf die Toilette/aufs Klo?
Můžeme pracovat se slovníkem? Dürfen wir mit dem Wörterbuch arbeiten?
Můžu jít plavat? – Můžem? Darf ich schwimmen gehen? – Du darfst?*

Dabei gilt folgende Empfehlung: Geht es darum, eine Erlaubnis für etwas zu bekommen bzw. zu fragen, ob etwas verboten ist, verwendet man im Deutschen eher das Modalverb „dürfen“. Lernhilfe: Wenn man im Tschechischen statt „moci“ auch „smět“ benutzen kann, ist im Deutschen „dürfen“ immer richtig.

Nesmím/nemůžu ti navštívit, zakázali mi Ich darf dich nicht besuchen, meine Eltern haben es mir verboten.
Ve slově „Schüler“ má být jenom jedno „l“, ale „inteligentní“ se píše dvěma „l“. Im Wort „Schüler“ darf nur ein „l“ stehen, aber „intelligent“ schreibt man mit zwei „l“.

3. Subjektive Modalität bei „müssen“ und „können“ (Subjektivní modalita u „müssen“ a „kön- nen“)

- ☺ **Es musste sie jemand beobachten**, als sie ihm das Päckchen übergab. *Es muss sie (wohl) jemand beobachtet haben/Es hat sie wohl jemand beobachtet, als sie ihm das Päckchen übergab.*
- ☺ Ist er der Täter? – **Er kann/könnte es gewesen sein.** *Ist er der Täter? – Er kann/könnte es gewesen sein.*

Sowohl im Deutschen als auch im Tschechischen können die Modalverben „müssen, können, mögen, dürfen“ Vermutungen und Annahmen ausdrücken. Probleme tauchen auf, wenn sich die Vermutung auf die Vergangenheit bezieht.

Im Tschechischen steht in solchen Fällen das Modalverb (besonders oft bei „müssen“ und „können“) in der Vergangenheit. Im Deutschen steht dagegen der dem Modalverb folgende Infinitiv in der Vergangenheit, d.h. „müssen/können + Infinitiv Perfekt“ (+ fakultativ das Adverb „wohl“). Alternativ sind in beiden Sprachen Sätze mit Adverbien wie „vielleicht/vermutlich/wahrscheinlich“ möglich.

Kde máš kuf? – Někdo mi ho musel ukrást. Wo ist denn dein Koffer? – Den muss mir (wohl) jemand gestohlen haben.
Jeho kuf byl pryč. Někdo ho musel ukrást. Sein Koffer war weg. Jemand musste ihm (wohl) gestohlen haben.
Odkud to ví? – Někdo mu to musel říci. Woher weiß er das? – Das muss ihm (wohl) jemand gesagt haben.
Mohl to tak odvéhát. Das kann/könnte sich so abgespielt haben.
Mohl to udělat/ Možná to udělal. Er kann/könnte es getan haben. / Er hat es wohl/vermutlich/wahrscheinlich getan.

4. Falscher Präteritumgebrauch von „möchte“ (Chybné užití slovesného tvaru „möchte“)

- ☺ Sie **würde** uns gestern zu sich einladen, aber wir **mussten** absagen. *Sie wollte uns gestern zu sich einladen, aber wir mussten absagen.*

Die Konjunktiv II-Form des Modalverbs „mögen“ heißt „ich möchte, du möchtest...“ (chtěl/a bych, chtěl/a bys...). Allerdings wird diese Form im Deutschen heute fast nur noch in der Bedeutung eines Indikativ Präsens benutzt, nämlich bei höflich ausgedrückten Wünschen, Bitten oder Fragen statt „ich will, ich würde gern...“

Dieses „ich möchte“ kann präsensische und futurische Bedeutung haben, aber nicht in Kontexten der Vergangenheit stehen. In diesen Fällen wird das Präteritum des Verbs „wollen“ benutzt (ich wollte, du wolltest... – chtěl/a jsem, chtěl/a jsi...).

Präsensische/futurische Bedeutung:

Chtěl by dnes jít na trénink, ale nemá čas. Er möchte/würde heute gern zum Training gehen, aber er hat keine Zeit.

Vergangenheit:

Chtěla být pianistkou, ale brzy zjistila, že není dost talentovaná. Sie wollte Pianistin werden, aber sie stellte bald fest, dass sie nicht talentierter genug war.

☺ Das tschechische „chtěl/a bych, aby“ kann im Deutschen auch mit einem Konjunktiv II (ich wollte – ich hätte gewollt/ich hätte ... wollen) wiedergegeben werden.

Chtěl bych/Přál bych si, abys nebydlel tak daleko. Ich wollte/ich wünschte mir, du würdest nicht so weit weg wohnen.
Kdyby chtěl, vládl by to. Wenn er wollte, könnte er es schaffen.
Včera večer jsme viděli v Praze sběhý nový muzikál. – Škoda, že jsem tam nebyl, to bych chtěl také vidět! Gestern Abend haben wir in Prag ein tolles neues Musical gesehen. – Schade, dass ich nicht dabei war, das hätte ich auch sehen wollen!

VII. Probleme der Wortstellung (Problémy slovosledu)

1. Ergänzungsfragen mit „wie, wie viel, wessen“ (Otázky doplňovací s „wie, wie viel, wessen“)

- ☺ Frag ihn, **wie-ist-es-noch-welt-bis-nach-Hause.** *Frag ihn, wie weit es noch bis nach Hause ist.*
- ☺ **Wie-viel** hast du Geld? *Wie viel Geld hast du?*
- ☺ **Wessen** ist das Auto? *Wessen Auto ist das?*

Im Deutschen darf „wie“ nicht von dem dazugehörigen Adjektiv und „wie viel“ nicht von dem dazugehörigen Substantiv getrennt werden, was im Tschechischen möglich ist. Dasselbe gilt für „wessen + Substantiv“.

Jak je to ještě daleko? Wie weit ist es noch?
Kolik je mu let? Wie alt ist er?
Čí jsou to rodiče? Wessen Eltern sind das?

☺ Indirekte Fragesätze sind Nebensätze, das Verb steht also am Ende.

Ted vidíš sám, jak je to lehké. Jetzt siehst du selbst, wie leicht das ist.
Zepřej se jí, jak byl ten dárek drahý. Frag sie, wie teuer das Geschenk war.

2. Wortstellung in Satzgefügen nach „und, oder, aber, sondern, denn“ (Slovosled v souvětí po „und, oder, aber, sondern, denn“)

- ☺ Wir hatten Hunger **und-sind-wir** deshalb in eine Pizzeria gegangen. *Wir hatten Hunger und (wir) sind deshalb in eine Pizzeria gegangen.*
- ☺ Er ist kein böser Mensch, obwohl er oft schlechte Laune hat **und-schimpft** auf alles. *Er ist kein böser Mensch, obwohl er oft schlechte Laune hat und auf alles schimpft.*

• Nach „und, aber, sondern, oder, denn“ zwischen zwei Hauptsätzen steht keine Inversion von Subjekt und Verb, sondern zuerst das Subjekt, gefolgt vom Prädikat. Ist das Subjekt ein Personalpronomen,

kann es nach „und, aber, sondern, oder“ bei Subjektgleichheit mit dem ersten Teil des Hauptsatzes auch weggelassen werden. Das gilt auch für ein sich wiederholendes Modalverb.

Musí zatím zůstat u této firmy, ale později si může najít lepší místo/práci.

☺ Sie muss erst einmal bei der Firma bleiben, aber (sie) kann sich später eine bessere Stelle suchen/ aber später kann sie sich eine bessere Stelle suchen.

Říve jsme si rádi šli zatančit. Ale dnes k tomu není buď vhodná příležitost nebo oba nemáme chuť.

☺ Früher sind wir gern tanzen gegangen. ☺ Früher sind wir gern tanzen gegangen. ☺ Aber heute gibt es entweder keine passende Gelegenheit dazu oder wir haben beide keine Lust.

• Auch in Nebensätzen, die mit „und, oder, aber, sondern“ verbunden werden, ist die korrekte Wortstellung zu beachten (Endstellung des Verbs), selbst wenn diese Regel in der Umgangssprache nicht immer eingehalten wird.

Je to pravda, že přijede Lena k nám a že se máme o ní postarat?

☺ Ist das wahr, dass Lena zu uns kommt und (dass) wir uns um sie kümmern sollen?

3. Wortstellung in Nebensätzen mit „dass + wenn/als“ (Slovořad ve vedlejších větách s „dass + wenn/als“)

☺ Er denkt, dass als wir getankt haben, hat uns ein Dieb den Koffer gestohlen.

☺ Er denkt, dass uns ein Dieb den Koffer gestohlen hat, als wir getankt haben. / Er denkt, ein Dieb hat uns den Koffer gestohlen, als wir getankt haben.

☺ Er denkt, dass uns, als wir getankt haben, ein Dieb den Koffer gestohlen hat.

Im Tschechischen kann ein Nebensatz mit zwei Konjunktionen eingeleitet werden (z.B. „že když“). Im Deutschen sind solche Sätze zwar auch möglich (siehe letzte Variante des oben angeführten Beispielsatzes), aber das führt oft zu einer falschen Wortstellung im zweiten Nebensatz. Empfehlung: Entweder man lässt das „dass“ weg oder man stellt den Satz um, um einen zweiten Nebensatz zu vermeiden.

Myslím, že když nepřijde, nic se nestane. Ich glaube, dass es nichts macht, wenn du nicht kommst. Ich glaube, es macht nichts, wenn du nicht kommst. Ich glaube, wenn du nicht kommst, macht es nichts.

VIII. Eigennamen: Genitivattribut „von“ oder abgeleitetes Adjektiv? (Vlastní jména: genitiv, „von“ nebo odvozené přídavné jméno?)

☺ Ich würde gern den Bettinas Bruder kennen lernen. ☺ Ich würde gern Bettinas Bruder kennen lernen. / Ich würde gern den Bruder von Bettina kennen lernen. (gespr)

☺ Deutschland ist der größte Staat der Mitteleuropa. ☺ Deutschland ist der größte Staat Mitteleuropas/ von Mitteleuropa. (gespr)

1. Genitiv oder „von“ bei Namen (Genitiv nebo „von“ u jmen)

Der Genitiv eines Namens steht vor dem dazugehörigen Substantiv, in diesem Fall fällt der Artikel weg. Bei den (meist umgangssprachlich gebrauchten) Ergänzungen mit „von“ nach dem Substantiv wird der Artikel gesetzt. Nach den Endkonsonanten „s, š, ž, z, x“ steht bei Namen ein Apostroph, der den Genitiv anzeigt.

*Michalova marka
Maxův mercedes
Klausův dobrman*

Umgangssprache:
*die Mutter von Michael
der Mercedes von Max
der Dobermann von Klaus*

Schriftsprache:
*Michaels Mutter
Max' Mercedes
Klaus' Dobermann*

☺ Bei Namen steht in der deutschen Schriftsprache nur ein Artikel, wenn ihnen ein Adjektiv vorangestellt wird. In der Umgangssprache ist oft der bestimmte Artikel zu hören.

*Malý Pavel už usnul.
Videl ji Petra?*

*Der kleine Paul ist schon eingeschlafen.
Hast du Peter (den Peter gespr) gesehen?*

2. Adjektiv, Genitiv oder „von“ bei geographischen Namen (Přídavné jméno, genitiv nebo „von“ u zeměpisných jmen)

☺ Die Egereer Burg hat eine lange Geschichte.

☺ Die Egerer Burg hat eine lange Geschichte.

Bei den Namen von Städten und gewissen Ländern/Regionen gibt es die Möglichkeit, neben dem Genitiv und der Präposition „von“ das abgeleitete Adjektiv auf „-er“ zu benutzen („Budweiser Bier“). Es wird immer groß geschrieben, nie dekliniert und oft bei festen Begriffen verwendet. Spricht man von der Herkunft z.B. eines Produkts, kann man auch die Präposition „aus“ benutzen.

Pražský hrad je symbolem hlavního města České republiky.

Die Prager Burg ist ein Wahrzeichen der tschechischen Hauptstadt.

Centrum Hamburku bylo kvůli demonstraci uzavřeno.

Die Hamburger Innenstadt war wegen einer Demonstration gesperrt.

Málokdy piji plzeňské pivo, budějovické mi chutná víc.

Ich trinke selten Pilsener Bier; Budweiser Bier/das Bier aus Budweis schmeckt mir besser.

Normberské perníčky jsou světoznámé.

Nürnberger Lebkuchen/Lebkuchen aus Nürnberg sind weltbekannt.

Švýcarský sýr švýcarské Alpy Braniborská brána

Schweizer Käse/die Schweizer Alpen das Brandenburger Tor

Ebenso kann man bei Städtenamen und anderen geographischen Namen die Präposition „von“ oder den Genitiv benutzen.

*berlínský starosta
zámký jímých Čech*

Berlins Bürgermeister/der Bürgermeister von Berlin die Schlösser Südböhmens/von Südböhmen/

města Německa

die Städte Deutschlands/von Deutschland/ Deutschlands Städte

IX. Der Gebrauch einiger Indefinitpronomen und des Possessivpronomens (Užití některých neurčitých a přivlastňovacích zájmen)

1. ein-, kein-, mein-

- ☺ Da sind zwei Stück Pizza, eine ist für dich.
☺ Wem gehört der Wagen? - Das ist unser.

- ☺ Da sind zwei Stück Pizza, ein(e)s ist für dich.
☺ Wem gehört der Wagen? - Das ist unserer.

Stehen die Indefinitpronomen „einer/keiner“ und die Possessivpronomen „mein/dein/sein/ihr/unser/euer“ allein, d.h. ohne Substantiv, dann haben sie dieselben Endungen wie die stark deklinierten Adjektive. Fehler treten nur bei Maskulina im Nominativ (meinig) und bei Neutra im Nominativ und Akkusativ (meins) auf. Das „e“ in „ein(e)s/kein(e)s/mein(e)s“ usw. ist fakultativ und wird in der gesprochenen Sprache meist weggelassen.

Nominativ Maskulinum:

Nikdo toho může nevidět krás. Nebo ho někdo (z kolemjďouctích) viděl?

Kein Mensch/Keiner hat den Mann beim Stehlen beobachtet. Oder hat ihr doch ein Passant/einer gesehen?

Nominativ Neutrum:

Tady jsou dvě sklenky vína, můžeš si jednu (sklenku) vzít.

Hier sind zwei Gläser Wein, du kannst dir gern ein Glas/ein(e)s nehmen.

Akkusativ Neutrum:

Nemohu najít svůj slovník. - Můžeš si vzít můj (slovník).

Ich finde mein Wörterbuch nicht. - Du kannst mein Wörterbuch/mein(e)s haben.

2. welch-

- ☺ Ist das Schnaps? - Ja, das ist.

- ☺ Ist das Schnaps? - Ja, das ist welcher.

Mit dem Indefinitpronomen „welch-“ werden im Deutschen vorher genannte Substantive wieder aufgenommen. Es handelt sich entweder um Stoffbezeichnungen, die keine Pluralform haben (Geld/Käse/Bier usw.), oder um Substantive im Plural. Im Tschechischen gibt es für dieses „welch-“ kein exaktes Äquivalent. Oft wird es mit „nějaký“ oder sogar mit einem Personalpronomen übertragen.

„Welch-“ bei Stoffbezeichnungen ohne Pluralform:

Chceš k obědu pivo? Nemyslím, že ješší nějaké máme.

Willst du Bier zum Mittagessen? Ich glaube nicht, dass wir noch welches haben.

„Welch-“ bei Substantiven im Plural:

Pouřebují čistý talíř. Jsou ještě nějaké? Všude ji buráky, našla jsem je i ve vaně.

Ich brauche einen sauberen Teller, gibt es noch welche? Er isst überall Erdnüsse, ich habe sogar welche in der Badewanne gefunden.

X. Probleme der Kongruenz (Problémy shody)

1. Kongruenz des mehrteiligen Subjekts mit vorhergehendem Prädikat (Shoda několikanásobného podmětu s předcházejícím přísudkem)

- ☺ Hier liegt ein T-Shirt und eine Tasche, wem gehören die Sachen?

- ☺ Hier liegen ein T-Shirt und eine Tasche, wem gehören die Sachen?

Das Deutsche achtet grundsätzlich darauf, dass bei zwei oder mehreren Subjekten das Verb im Plural steht, auch wenn sich das Prädikat vor einem mehrteiligen Subjekt befindet. Tschechischen Deutschlernern bereitete das Probleme.

*Ve škole mě vždycky bavila němečina a angličtina.
V naší ulici je prádelna a papírnictví.*

*In der Schule haben mir Deutsch und Englisch immer Spaß gemacht.
In unserer Straße sind eine Wäscherei und ein Schreibwarenladen.*

2. „Wülfir“ und „mit + Objekt“: Anzahl der Personen (My, vy a s + předmět: počet osob)

- ☺ ~~Wir waren mit meinem Mann~~ schon im Bett, als es unten klingelte.

- ☺ ~~Mein Mann und ich~~ waren schon im Bett / ~~Ich war mit meinem Mann~~ schon im Bett, als es unten klingelte.

„Byli jsme s manželem už v posteli“ bedeutet im Tschechischen, dass dort zwei Personen liegen. „Wir waren mit meinem Mann im Bett“ heißt aber im Deutschen, dass sich dort mindestens drei oder sogar mehr Personen befinden. Die Pronomen „wir/ihr“ bezeichnen immer zwei oder mehr Personen.

Včera jsme s Pavlem postavili sněhuláka.

- ☺ ~~Gestern haben wir mit Pavel~~ einen Schneemann gebaut.

- ☺ ~~Gestern haben Pavel und ich~~ / ~~Gestern habe ich mit Pavel~~ einen Schneemann gebaut.

Šit jsem tam s maminkou nebo s tatínkem?

- ☺ ~~Seš-ih~~ mit deiner Mutter oder mit deinem Vater hingegangen?

- ☺ ~~Bist du mit deiner Mutter~~ oder mit deinem Vater hingegangen?

Theoretisch ist es auch möglich, „Ich und Pavel haben“ etc. zu sagen, allerdings lernen viele deutsche Kinder von klein auf, dass „ich“ in einem Satz nicht am Anfang stehen sollte.

3. Falsche Ersetzung von Substantiven mit dem Demonstrativpronomen „das“ (Chybné nahrazení podstatných jmen ukazovacím zájmenem „to“)

- ☺ Was soll ich mich den Küchenabfällen machen? - Wirf es auf den Kompost.

- ☺ Was soll ich mit den Küchenabfällen machen? - Wirf sie auf den Kompost.

Im Tschechischen wird in der Umgangssprache statt des korrekten Personalpronomens für Dinge oft das Demonstrativpronomen „to“ benützt, im Deutschen ist das selbst in der Umgangssprache meistens nicht möglich.

Tady mám tvoje věci. - Tak to (místu: je) dej na stůl.

Da habe ich deine Sachen. - Leg sie auf den Tisch.

Co mám dělat s tou zeleninou? - Dej mi to. - Jsi... -

Was soll ich mit diesem Gemüse machen? - Gib

XI. Verschiedenes (Různé)

1. Städte, Länder, Regionen: Artikelgebrauch und Genus (Města, země, oblasti: užítí členu a rod)

- ☺ **Historiesches Prag** ist sehr attraktiv für Touristen. ☺ **Das historische Prag** ist sehr attraktiv für Touristen.
- Städte- und die meisten Ländernamen haben im Deutschen keinen Artikel. Stehen sie jedoch mit Adjektiv oder Genitivattribut, wird der bestimmte Artikel verwendet.

☞ Mit Ausnahme der Ländernamen mit Artikel (z.B. e Slowakei/e Türkei/e Schweiz, r Iran/r Irak, die Niederlande Pl/die USA Pl usw.) sind Städte- und Länderbezeichnungen Neutrum.

Řím/starověký Řím Itálie/slunná Itálie Ruskot/dnešní Rusko Turecko/východní Turecko	Rom/das antike Rom Italien/das sonnige Italien Russland/das heutige Russland die Türkei/die östliche Türkei
Pleň je největší město západních Čech. Má 175 000 obyvatel. Korsika, která patří k Francii, se stala oblíbeným turistickým ostrovem. Z jižní Itálie hlásili zemětřesení.	Pilsen ist die größte Stadt Westböhmens. Es hat 175 000 Einwohner. Korsika, das zu Frankreich gehört, ist eine beliebte Ferieninsel geworden. Aus dem südlichen Italien wurde ein Erdbeben gemeldet.

2. Maß- und Mengenangaben (měry a množství)

- ☺ Eine Menge der Leute war gekommen. ☺ Eine Menge Leute war/waren gekommen.
- ☺ Kauf zwei Körbe Äpfel. ☺ Kauf zwei Kilo Äpfel.

Zu den Maß- und Mengenangaben zählen im Deutschen z.B. folgende Wörter:

r/s Liter	r/s Meter	s Gramm	r/s Grad
e Tasse	s Glas	e Reihe	e Anzahl

1. Deklination

- Ergänzungen nach Maß- oder Mengenangaben werden heute im Deutschen nur noch selten mit Genitiv angeschlossen, sondern meistens als Apposition, d.h. sie stehen im selben Kasus wie die Mengenangabe.

Nominativ:	To je metr (kvalitní) látky/litr čisté vody.	Das ist ein Meter (guter) Stoff/ein Liter (sauberes) Wasser.
Dativ:	Stál u baru se sklenicí (světlého) piva.	Er stand mit einem Glas (hellem) Bier an der Bar.
Akkusativ:	Dáš si talíř (maďarského) guláše/ porci (francouzského) sýra?	Möchtest du einen Teller (ungarischer) Gulasch/eine Portion (französischen) Käse?

- Der heute wenig verwendete Genitiv wird noch bei Mengenangaben + substantiviertem Adjektiv im Plural gesetzt. Doppelte Genitive werden vermieden, außer es steht ein Adjektiv bei der Ergänzung.

Řada zaměřených/intelektuálních skupina posízených/bezdomovců	eine Reihe Angestellter/intellektueller eine Gruppe Behindert(er)/Obdachloser
Účinek šálku (černé) kávy je známý.	Die Wirkung einer Tasse Kaffee/einer Tasse schwarzen Kaffees ist bekannt.

Kontrollhilfe bei Maßangabe mit Adjektiv + Ergänzung:
Lässt man die Maßangabe weg, muss der Satz grammatikalisch korrekt sein.

To je kvalitní látkamer kvalitní látky. Das ist (ein Meter) guter Stoff.

- ☞ Bei den Wörtern „e Anzahl, e Reihe, e Gruppe, e Million, Hunderte/hunderterte (Pl), Tausende/tausende (Pl)“ ist sowohl der Genitiv als auch die Präposition „von“ möglich:

řada (těžkých) cvičení	eine Reihe (schwieriger) Übungen/
tisíce (drobných) mšáček	eine Reihe von (schwierigen) Übungen/ Tausende/tausende (kleiner) Fliegen/ Tausende/tausende von (kleinen) Fliegen

- ☞ Folgt den Wörtern „s Alter, e Entfernung, e Fläche, e Geschwindigkeit, e Breite, e Länge, e Höhe, e Tiefe“ eine Zahlenangabe, dann wird sie mit der Präposition „von“ angeschlossen.

Umřel ve věku 60 let.	Er starb im Alter von 60 Jahren.
Rána byla slyšet do vzdálenosti 2 km.	Der Knall war noch in einer Entfernung von zwei Kilometern zu hören.
Půda má obyvrou plochu 120 m ² .	Der Dachboden hat eine Wohnfläche von 120 m ² (Quadratmetern).
Řítil se vesnicí rychlostí 100 km/h.	Er raste mit einer Geschwindigkeit von 100 km/h (Stundenkilometern) durch das Dorf.
v šířce/délce/výšce/hloubce 5 m	in einer Breite/Länge/Höhe/Tiefe von 5 Metern

2. Plural bei Mengenangaben

Maskulina und Neutra, die als Mengenangaben verwendet werden können (s Kilo, r/s Liter, r/s Meter, s Glas, s Stück usw.), haben im Plural in allen Fällen dieselbe Form wie der Nominativ Singular. Wird mit diesen Wörtern jedoch ein Gegenstand u.Ä. ausgedrückt, werden sie normal dekliniert. Feminina (e Flasche, e Schüssel usw.) haben die üblichen Pluralformen.

Dejte mi kilo a půllitr kila jablek.	Geben Sie mir drei Pfund/Kilo Äpfel.
Chtěla bych se zbravit nadbytečných kil.	Ich möchte die überflüssigen Pfunde/Kilos loswerden.
Bylo 30 stupňů ve sítnu.	Es herrschten 30 Grad im Schattten.
Venku bylo pod nulou.	Draußen herrschten Minusgrade
Zbyvaj ještě čtyři kusky čokolády.	Vier Stück Schokolade sind noch übrig.
Ve své sbírce má několik krásných kousků.	In seiner Sammlung hat er ein paar schöne Stücke.
Vypil tři sklenice piva.	Er trank drei Glas Bier.
Na stole stály tři sklenice piva.	Auf dem Tisch standen drei Gläser Bier.
láhev piva/dvě láhve piva	eine Flasche Bier/zwei Flaschen Bier
miska kompotu/dvě mísky kompotu	eine Schüssel Kompott/zwei Schüsseln Kompot
šálek čaje/pět šálků čaje	eine Tasse Tee/fünf Tassen Tee

- ☞ In der Keilnersprache kann man die Mengenangabe oft auch weglassen. Die nachfolgenden Stoffbezeichnungen (Maskulinum und Neutrum) haben dann im Plural ebenfalls die Form des Nominativ Singular, die Feminina haben die üblichen Pluralformen.

dvě piva/kořalky/vína/kávy	zwei Bier/Schnaps/Wein/Kaffee
čtyři polévky	vier Suppen

3. Zeitangaben (časové údaje)

☺ Wo waren Sie **am** letzten Abend?

☺ Wo waren Sie **(am)** letzten Abend?

a) Tageszeiten, Wochentage

Bei Tageszeiten und Wochentagen wird meist die Präposition „an + 3“ verwendet („am Tag“), aber auch wie im Tschechischen der Akkusativ oder der Genitiv. Oft ist es möglich, Adjektive zu den verschiedenen Zeitangaben zu setzen (z.B. „nächst-, kommend-, vortig-, letzt-, vergangen“ etc.).

*přísti ráno / večer
minulou sobotu
minulý víkend*

*am nächsten/kommenden Morgen / Abend
(am) letzten/vergangenen Samstag
am vorigen Wochenende/voriges Wochenende etc.*

1. Gebrauch der Präposition „an + 3“

<i>ráno/dopoledne/v poledne/odpoledne/večer ve dne/v úterý/v sobotu/o víkendů v sobotu ráno v sobotu v poledne (odpoledne) / v úterý večer</i>	<i>am Morgen/Vormittag/Mittag/Nachmittag/Abend Tag/Dienstag/Samstag/Wochenende am Samstagmorgen / am Samstag früh am Samstag(nach)mittag / am Dienstagabend</i>
<i>toto/teno – každé/-ý ráno/dopoledne/tohoto dne v poledne/odpoledne/ večer/úterý/čtvrtek pondělí v poledne (odpoledne)/úterý večer/víkend</i>	<i>an diesem – an jedem Morgen/Vormittag/Mittag/Nachmittag/Abend/ Dienstag/Donnerstag Montag(nach)mittag/Dienstagabend/Wochenende</i>

☞ brzo ráno

früh am Morgen/am frühen Morgen

2. Gebrauch des Akkusativs

<i>toto/teno – každé/-ý ráno/dopoledne/odpoledne/večer každý den v poledne</i>	<i>diesen – jeden Morgen/Vormittag/Nachmittag/Abend jeden Mittag</i>
<i>přístí – minulé/-ou – toto/úto – každé/-ou pondělí/sobotu</i>	<i>nächsten/kommenden – vorigen/letzten/vergan- gen – diesen – jeden Montag/ Samstag</i>
<i>přístí – minulý – tento – každý víkend</i>	<i>nächstes/kommendes – voriges/letztes/vergangen- es – dieses – jedes Wochenende</i>

☞ *každý (druhý) den/jednou za dva dny
každé dva týdny/každý druhý týden*

*alle (zwei) Tage/jeden zweiten Tag
alle zwei Wochen/jede zweite Woche*

3. Gebrauch des Genitivs

Der Genitiv wird in gehobener Sprache verwendet, eine Alternative ist die Präposition „an + 3“.

<i>jednoho (krásného)/jedné krásné rána/dopoledne/poledne/odpoledne/večera dne/nehděle/nehděle odpoledne</i>	<i>eines (schönen) Morgens/Vormittags/Mittags/Nachmittags/Abends Tags/Sonntags/Sonntagnachmittags</i>
<i>jednoho (krásného)/jedné krásné rána/dopoledne/poledne/odpoledne/večera dne/nehděle/nehdělního odpoledne</i>	<i>an einem (schönen) Morgen/Vormittag/Mittag/Nachmittag/Abend Tag/Sonntag/Sonntagnachmittag</i>

☞ *v noci / jedné (tmavé) noci
minulou – tuto/každou noc*

*in der Nacht / in einer (dunklen) Nacht
in der vergangenem/letzten – in dieser/jeder Nacht*

*minulou – tuto/každou noc
jednou v noci/jedné noci
o půlnoci
nad ránem/kolem poledne/v podvečer/kolem půlnoci*

*vergangene/letzte – diese/jede Nacht
eines Nachts
um Mitternacht
gegen Morgen/Mittag/Abend/Mitternacht*

4. Gebrauch der Adverbien

<i>ráno/dopoledne/v poledne/odpoledne/večer/ v noci každé úterý / každou sobotu / přes den</i>	<i>morgens/vormittags/mittags/nachmittags/abends/ nachts dienstags/samstags / tagsüber</i>
<i>věra/útes ráno/dopoledne/v poledne/odpoledne/v noci</i>	<i>gestern/heute Morgen (früh)/Vormittag/Mittag/Nachmittag/Abend/ Nacht</i>
<i>zítra ráno/dopoledne/v poledne/odpoledne/večer/v noci</i>	<i>morgen früh/Vormittag/Mittag/Nachmittag/Abend/Nacht</i>

Anmerkungen:

• Die Adverbien „morgens/nachmittags usw.“ bedeuten sowohl „am Morgen/am Nachmittag usw.“ als auch „immer am Morgen/immer am Nachmittag usw.“. Dagegen bedeuten die s-Adverbien bei Wochentagen („dienstags, sonntags usw.“) nur „immer am Dienstag/Sonntag usw.“.

• Das Adverb „früh“ („ráno“) wird immer klein geschrieben.

☞ *předevčím
pozíří*
vorgestern
übermorgen

b) Woche, Monat, Jahr, Jahreszeiten

Man verwendet entweder die Präposition „in + 3“ („im Winter“) oder den Akkusativ.

1. Gebrauch der Präposition „in + 3“

<i>v tomto týdnu / za týden v květnu/prosinci</i>	<i>in dieser/leiner Woche im Mai/Dezember</i>
<i>v tomto – v minulém/postedním – v příštím</i>	<i>in diesem – im vorigen/vergangenem/letzten – im nächsten/kommenden</i>
<i>měsíc/roce/desetiletí/století/tisíciletí</i>	<i>Monat/Jahr/Jahrzehnt/Jahrhundert/Jahrtausend</i>
<i>za (čtyři)</i>	<i>in einem (vier)</i>
<i>měsíc(e)/rok(y)/století</i>	<i>Monat(en)/Jahr(en)/Jahrhundert(en) etc.</i>
<i>na jaře / v létě / v zimě</i>	<i>im Frühling (Frühjahr)/Sommer/Herbst/Winter</i>
<i>toto/každé jaro / tento/každý podzim</i>	<i>in diesem/jedem Frühling/Frühjahr / Herbst etc.</i>

2. Gebrauch des Akkusativs

<i>tento/každý týden / tento/každý měsíc / tento/každý rok</i>	<i>diese/jede Woche / diesen/jeden Monat / dieses/jedes Jahr</i>
<i>toto jaro / tento podzim / toto léto / tuto zimu</i>	<i>dieses/letztes Frühjahr – diesen/letzten Herbst/ Sommer/Winter</i>

(auch „letzst-/vergangen, nächst-/kommend-, jed.“)

☞ **ode dneška za týden**
od zítřka za čtrnáct dní
během týdne
každý druhý týden/měsíc/rok
(ceby) týden/měsíc/rok
začátkem/v polovině/koncem / v průběhu/během
týdne / měsíce / roku / století
začátkem/v polovině/koncem
z tohoto týdne / minulého týdne
z tohoto roku / minulého roku
v průběhu/během minulého týdne/roku
začátkem/v polovině/koncem května/srpna
na přelomu století
na přelomu 14. a 15. století
v 19 / ve věku 19 let

heute in einer Woche / heute in acht Tagen
morgen in zwei Wochen / morgen in 14 Tagen
während/unter der Woche
alle zwei Wochen/Monate/Jahre
eine Woche/einen Monat/ein Jahr (lang)
Anfang/Mitte/Ende / im Lauf(e)
der Woche / des Monats/Jahres/Jahrhunderts
Anfang/Mitte/Ende
dieser Woche / voriger Woche/der vorigen Woche
dieses Jahres / letzten Jahres/des letzten Jahres
im Lauf(e) der vorigen Woche / des letzten Jahres
Anfang/Mitte/Ende Mai/August
am die Jahrhundertwende
am der Wende vom 14. zum 15. Jahrhundert / um 1500
mit 19 (Jahren) / im Alter von 19 (Jahren)

c) Datum und Jahreszahlen

Dnes je / máme 1. září.	Heute ist der 1. (erste) September. / Heute haben wir den 1. (ersten) September.
3. / 25. července	am 3. (dritten) / 25. (fünfundzwanzigsten) Juli
V Mnichově dne 2. února 2003	München, den 2. (zweiten) Februar 2003
1979 / v roce 1979	1979 / im Jahr(e) 1979
15. století	das 15. (fünfzehnte) Jahrhundert
šedesátá léta	die 60er Jahre/sechziger Jahre/die Sechzigerjahre
v šedesátých letech 20. století	in den 60er Jahren/sechziger Jahren/Sechzigerjahren des 20. (zwanzigsten) Jahrhunderts

d) Uhrzeit

Bei der Uhrzeit verwendet man auf die Frage „Wann?“ die Präposition „um“ (um 12 Uhr).

v jednu (hodinu)	um ein Uhr / um eins
v jednu hodinu a pět/deset/dvacet minut	um fünf/zehn/zwanzig (Minuten) nach eins
ve čtvrt na dvě	um viertel nach eins
za deset/pět minut půl druhé	um zehn/fünf (Minuten) vor halb zwei
v půl druhé	um halb zwei
v půl druhé a pět/deset minut	um fünf/zehn Minuten nach halb zwei
ve tři čtvrtě na dvě	um viertel vor zwei/drei viertel zwei
za dvacet/deset/pět minut dvě	um zwanzig/zehn/fünf (Minuten) vor zwei

☞ **Je (přesně) půl sedmé.**
kolem/před/po třetí
ve tři ráno/odpoledne
za deset větrů/minut/hodin
za půl hodiny / za hodinu a půl
za tři čtvrtě hodiny
Es ist (genau) halb sieben.
gegen/vor/nach drei (Uhr)
um drei Uhr morgens / nachmittags
in zehn Sekunden/Minuten/Stunden
in einer halben Stunde / in anderthalb/eineinhalb Stunden
in drei viertel Stunden / in einer Dreiviertelstunde

e) Der Gebrauch der Präpositionen „seit, ab, von...bis“

1. Seit

„Seit + 3“ bezeichnet den Beginn eines Zeitraums, der in der Vergangenheit begonnen hat und noch an- dauert.

ode dneška/zítřka	seit heute/gestern
ráno / dopoledne/odpoledne/večer/v noci	Morgen/früh /Vormittag/Nachmittag/Abend/ Nacht
od poledne/půlnoci/pondělí/května/	seit Mittag/Mitternacht/Montag/Mai
pětí hodin/včerejška/dneška/roku 1999	fünf Uhr/gestern/heute/(dem Jahr) 1999
od	seit dem
rána/dopoledne/odpoledne/večera/	Morgen/Vormittag/Nachmittag/Abend/
léta/13. století/1. května	Sommer/13. Jahrhundert/1. Mai
od tohoto – od minulého	seit diesem – seit dem vergangenen
rána/odpoledne/dopoledne/večera/úterý/	Morgen/Vormittag/Nachmittag/Abend/Tag/Dienstag/
měsíce/května/roku/století/léta	Monat/Mai/Jahr/Jahrhundert/Sommer
od této/minulé noci / tohoto/minulého týdne	seit dieser/voriger/letzter/vergängerer – seit der vorigen/letzten/vergangenen Nacht/Woche

2. Ab

„Ab“ wird für Zeiträume verwendet, deren Beginn an einem bestimmten Punkt in der Zukunft liegt. Die Präposition wird normalerweise mit dem Dativ, aber bei artikellosen Substantiven mit adjektivischem Attribut (nicht bei Feminina!) auch mit dem Akkusativ verwendet.

od zítřka od rána/	ab morgen früh/
dopoledne/od poledne/odpoledne/večer/v noci	Vormittag/Mittag/Nachmittag/Abend/ Nacht
od v poledne/půlnoci/pondělí/května/pět (hodin)/	ab Mittag/Mitternacht/Montag/Mai/fünf (Uhr)/
ted/zítřka/1. května/roku 2050	jetzt/morgen/1. (erstem/-en) Mai/(dem Jahr) 2050
od 1. května	ab dem 1. (ersten) Mai
od příštího	ab dem nächsten/kommenden
úterý/měsíce/roku/století/léta	Dienstag/Monat/Jahr/Jahrhundert/Sommer
od příštího	ab nächsten/kommenden – ab nächsten/kommendem
rána/odpoledne/dopoledne/večera/úterý/měsíce/	Morgen/Vormittag/Nachmittag/Abend/Dienstag/Monat/
května/léta	Mai/Sommer
od příštího roku/století	ab nächstes Jahr/Jahrhundert
od příští noci / od příštího týdne	ab nächsten/kommender – ab der nächsten/ kommenden Nacht/Woche

3. Von...bis

„Von...bis“ bezeichnet begrenzte Zeiträume. Beide Präpositionen können (außer bei Namen, artikellosen Substantiven und Adverbien) mit einem Artikel ergänzt werden. In solchen Fällen wird „bis“ mit einer weiteren Präposition, meistens „zu + 3“, ergänzt.

od rána (až) do večera	von Morgen bis zum Abend/von morgens bis abends
od časného rána (až) do půlnoci	vom frühen Morgen bis Mitternacht
od pondělka do pátku	von (vom) Montag bis (bis zum) Freitag
od května do října	von Mai bis Oktober / vom Mai bis zum Oktober
od 1. do 10. května	vom 1. (ersten) bis zum 10. (zehnten) Mai
od jara (až) do podzimu	von (vom) Frühjahr bis (bis zum) Herbst
od tři do pěti (hodin)	von 3 bis 5 (Uhr)
☞ od deseti ráno až do noci	von 10 Uhr vormittags bis in die Nacht

4. Substantive der schwachen Deklination (Slabé skloňování podstatných jmen)

Es handelt sich ausschließlich um Maskulina, vorwiegend um Bezeichnungen von Lebewesen

a) Bezeichnungen von Personen

r Adressat, en, en	adestrát	r Kamerad, en, en	kamarád
r Agronom, en, en	architekt	r Katholik, en, en	katolík
r Architekt, en, en	astronaut	r Knabe, n, n	hoch
r Astronaut, en, en	astronom	r Kollege, n, n	kollega
r Astronom, en, en	atlet	r Komplize, n, n	komplik
r Athlet, en, en	bandita	r Kunde, n, n	zákazník
r Bandit, en, en	sedlák	r Laie, n, n	laik
r Bauer, n, n	biolog	r Loise, n, n	lodivod
r Biologe, n, n	posel	r Lump, en, en	lump
r Bote, n, n	byrokrat	r Mensch, en, en	člověk
r Bürokrat, en, en	miládenec	r Meteorologe, en, en	meteorolog
r Bursche, n, n	chirurg	r Monarch, en, en	monarcha
r Chirurg, en, en	demokrat	r Nachbar, n, n	soused
r Demokrat, en, en	diploomat	r Nachkomme, n, n	potomek
r Diplomat, en, en	édic	r Narr, en, en	blázen
r Erbe, n, n	emolog	r Nefte, n, n	synovec
r Ethnologe, en, en	expert	r Ökonom, en, en	ekonom
r Experte, n, n	fotograf	r Pädagoge, n, n	pedagog
r Fotograf, en, en	kníže	r Pate, n, n	kmotr
r Fürst, en, en	manžel	r Patriot, en, en	patriot
r Gatte, n, n	drnh	r Philosoph, en, en	filozof
r Gefährte, n, n	geolog	r Pilot, en, en	pilot
r Genosse, n, n	hrabě	r Prinz, en, en	princ
r Geologe, n, n	gymnaziista	r Prophet, en, en	prorok
r Graf, en, en	pohan	r Psychologe, n, n	psycholog
r Gymnasiast, en, en	held	r Rebel, en, en	rebel
r Heide, n, n	hirdina	r Riess, n, n	obr
r Hirt, n, n	pastevce	r Schöffe, n, n	soudce z lidu
r Insasse, n, n	pasazér, cestující	r Sklave, n, n	otrok
r Jude, n, n	žid	r Soldat, en, en	voják
r Junge, n, n	chlapce	r Soziologe, n, n	sociolog
r Kandidat, en, en	kandidát	r Vagabund, en, en	tułák
		r Zar, en, en	car
		r Zeuge, n, n	svědek

b) Substantive, die Tiere bezeichnen

r Affe, n, n	opice	r Hase, n, n	zajíc
r Bär, en, en	medvěd	r Löwe, n, n	lev
r Bulle, n, n	byk	r Ochse, n, n	vůl
r Elefant, en, en	slon	r Rabe, n, n	havran
r Falke, n, n	sokol		

c) Angehörige verschiedener Völker

r Afghane, n, n	Afgánec	r Grieche, n, n	Řek
r Brit, n, n	Brit	r Pole, n, n	Polák
r Bulgare, n, n	Bulhar	r Portugiese, n, n	Portugalec
r Däne, n, n	Dán	r Rumäne, n, n	Rumun
r Chinese, n, n	Číťan	r Russe, n, n	Rus
r Franzose, n, n	Francouz	r Schotte, n, n	Skot
r Finne, n, n	Fin	r Schwede, n, n	Svéd

r Slawe, n, n	Slovan	r Türke, n, n	Turek
r Slowake, n, n	Slovák	r Ungar, n, n	Maďar
r Tscheche, n, n	Čech	r Vietnamese, n, n	Vietnamec

d) Substantive auf -and, -ant, -ent, -ist

r Absolvent, en, en	absolvent	r Musikant, en, en	muzikant
r Artist, en, en	artista	r Optimist, en, en	optimista
r Christ, en, en	křesťan	r Polizist, en, en	politista
r Doktorand, en, en	doktorand	r Präsident, en, en	prezident
r Demonstrant, en, en	demonstrant	r Produzent, en, en	producent
r Emigrant, en, en	emigrant	r Referent, en, en	referent
r Idealist, en, en	idealista	r Sozialist, en, en	socialista
r Journalist, en, en	novinář	r Student, en, en	student
r Kapitalist, en, en	kapitalista	r Terrorist, en, en	terorista
r Kommunist, en, en	komunist	r Utopist, en, en	utopista
r Lieferant, en, en	dodavatel		

e) schwache Substantive, die keine Lebewesen bezeichnen

r Automat, en, en	automat	r Paragraf, en, en	paragraf
r Diamant, en, en	diamant	r Planet, en, en	planeta
r Graf, en, en	graf	r Quotient, en, en	kvocient
r Konsonant, en, en	konsonant	r Satellit, en, en	satelit
r Magnet, en, en	magnet	r Seismograph, en, en	seismograf

f) Ausnahmen:

1. der Herr, des Herrn, die Herren párn, pan
Im Singular die Endung -n, im Plural die Endung -en
2. Einige Substantive bilden den Genitiv Singular zusätzlich mit -s:

r Buchstabe, ns, n	písmeno	r Glaube, ns, n	víra
r Friede(n), ns, n	mir	r Name, ns, n	jméno
r Funke(n), ns, n	jiskra	r Schade(n), ns, Pl Schäden	škoda
r Gedanke, ns, n	myslenka	r Wille, ns, n	vůle

3. Das Substantiv das Herz srdce ist ein Neutrum und wird ähnlich unregelmäßig dekliniert:

Sg	das Herz	Pl	die Herzen
	des Herzens		der Herzen
	dem Herzen		den Herzen
	das Herz		die Herzen

5. Auswahl von Substantiven mit unterschiedlichem Genus im Deutschen und Tschechischen
(Výběr podstatných jmen s rozličným rodem v němčině a češtině)

1. Neutrum im Deutschen, Maskulinum im Tschechischen (Střední rod v němčině, mužský rod v češtině)

s Adrenalin	adrenalin	s Edikt	edikt	s Jod	jod, jód	s Mikroskop	mikroskop
s Aids	aids	s Eishockey	hokej	s Journal	žurnál	s Model	model
s Amalgam	amalgám	s Ekzem	ekzém	s Kabarett	kabaret	s Modem	modem
s Ampere	ampér	s Elektron	elektron	s Kabel	kabel	s Mol(hud.)	mol(hud.)
s Anilin	anilín	s Element	element	s Kabinett	kabínět	s Monopol	monopol
s Apartment/	apartmá	s Enzym	enzym	s Kaliber	kalibr	s Motel	motel
s Appartement	apartmá	s Epitaph	epitaf	s Kaolin	kaolín	s Mountainbike	horské kolo
s Äquivalent	ekvivalent	s Epös	epos	s Kapital	kapitál	s Musical	muzikál
s Archiv	archív	s/r Essay	esej	s Karat	karát	s Negativ	negativ
s Arsen	arsén	s Exemplar	exemplár	s Karat	karát	s Notebook	notebook
s Aspirin	aspirín	s Exil	exil	s Keyboard	keyboárd	s Objekt	objekt
s Atelier	atelier	s Exponat	exponát	s Kilogramm	kilogram	s Objektiv	objektiv
s Atom	atom	s/r Extrakt	extrakt	s Klavier	klavír	s Orchester	orchestr
s Asyl	azyl	s Extrem	extrém	s Kobalt	kobalt	s Organ	organ
s Azeton	acetón	s Facelifting	facelifting	s Koffein	kofojén	s Original	originál
s Ballet	balet	s Fagot	fagot	s Kokain	kokain	s Oval	ováľ
s Barrel	barrel	s Faktum	fakt	s Kofein	kofojén	s Oxid/Oxyd	oxid
s Bassin	bazén	s Fax	fax	s Kofein	kofojén	s Ozon	ozon
s Benzin	benzín	s Ferment	ferment	s Kokain	kokain	s Paar	pár
s/r Biskuit	piškot	s Festival	festivál	s Kollektiv	kollektiv	s Papier	papír
s Blech	plech	s/r Festival	festivál	s Kollektiv	kollektiv	s Paradox	paradox
s/r Bonbon	bombon	s Feuilleton	kulturní stránka	s Komplement	kompliment	s Paraffin	parafín
s Bor	bor/bór	s Foul	(fejeton)	s Kompost	kompost	s Parfum	parfém
s Brom	brom	s Faul	(fejeton)	s Kondom	kondóm	s Parkett	parket
s Büffet	bufet	s Form	formát	s Konzept	koncept	s Parlament	parlament
s Business	byznys	s Formát	formát	s Konzert	koncert	s Patent	patent
s Camp	tábor	s Formular	formulář	s Konzert	koncert	s Pedal	pedál
s Camping	kempink	s Fragment	fragment	s Konzil	koncil	s Penicillin	penicilín
s Chanson	žanson	s Gel	žel	s Kontingent	kontingent	s Pergament	pergamen
s Chaos	chaos	s Gen	žen	s Korsett	koset	s Petroleum	petrolej
s Chlor	chlor/chlór	s Genre	žánr	s Kostüm	kosťým	s Phantom	fantom
s Chlor	chlor/chlór	s Glycerin	glycerín	s Krokodil	krokodýľ	s Phenol	fenol
s Cholesterol	cholesterol	s Golf	golfov	s Labyrinth	labyrint	s Phosphat	fosfát
s Comeback	comeback	s Gram	gram	s Lackschuss	lakmus	s Pflanz	řídka
s Debut	debut	s Grammophon	gramofon	s Leasing	leasing	s Plakat	plakát
s Defizit	deficit	s/r Gulasch	guláš	s Lexikon	lexikon	s Pong	ping-pong
s Dekret	dekret	s Gyros	gyros	s Limit	limit	s Plakat	plakát
s Delikt	delikt	s Hotel	hotel	s Los	los	s Plocha	šachy
s Design	design	s Ideal	ideál	s Magazin	magazín	s Plocha	šachy
s Dessert	dězert	s Idiom	idióm	s Mahagoni	mahažoni	s Sekretariat	sekretariát
s Detail	detaíl	s Idol	idol	s Make-up	makeup	s Selen	selén
s Diagramm	diagram	s Image	image	s Mammut	mamut	s Semester	semestr
s Diktat	diktát	s Instrument	instrument	s Management	management	s Seminar	seminář
s Diplom	diploím	s Integral	integrál	s Management	management	s Shampoo	šampón
s Dock	dok	s Interieur	interiér	s Manifest	manifest	s Signal	signál
s Dokument	dokument	s Internat	internát	s Manövert	manövr	s Snowboard	snowboard
s Dressing	dressing	s Internet	internet	s Marketing	marketing	s Sortiment	sortiment
s Duell	duel	s Intervall	intervál	s/r Marzipan	marcipán	s Souvenir	souvenir
s Duett	duet	s Inventar	inventár	s Maskottchen	maskot	s Spalter	špalíř
s Duplikat	duplikát	s Inzerat	inzerát	s Mač	mač	s Schach	šach
s Dur	dur	s Inserat	inzerát	s Medikament	lék	s Sekretariat	sekretariát
s Dutzend	tucet	s Institut	institut	s Menhol	mentol	s Selen	selén
s Dynamit	dynamit	s Ion	ion(t)	s Metall	metal	s Semester	semestr
		s Ion	ion(t)	s Methan	metan	s Shampoo	šampón
		s Ikon	ikona	s Mikrophon	mikrofon	s Signal	signál

s Spray	splay	s Playback	playback	s Mikroskop	mikroskop	s Objekt	objekt
s Squash	squash	s Popcorn	popcorn	s Model	model	s Objektiv	objektiv
s Stadion	stadion	s Portal	portál	s Mol(hud.)	mol(hud.)	s Orchester	orchestr
s Steak	steak	s Porträt	portrét	s Monopol	monopol	s Organ	organ
s Subjekt	subjekt	s Prinzip	princíp	s Motel	motel	s Original	originál
s Subjekt	subjekt	s Problem	problém	s Mountainbike	horské kolo	s Oval	ováľ
s Syjet	syžet	s Produkt	produkt	s Musical	muzikál	s Oxid/Oxyd	oxid
s Symbol	symbol	s Profil	profil	s Negativ	negativ	s Ozon	ozon
s Syndrom	syndrom	s Programm	program	s Notebook	notebook	s Paar	pár
s System	system	s Projekt	projekt	s Objekt	objekt	s Papier	papír
s Tandem	tandem	s Projekt	projekt	s Objektiv	objektiv	s Paradox	paradox
s Talent	talent	s Pult	pult	s Orchester	orchestr	s Paraffin	parafín
s Taxi	řídka	s Puzzle	puzzle	s Organ	organ	s Parfum	parfém
s Team	řím	s Quadrat	čtverec	s Original	originál	s Parkett	parket
s Telefon	telefon	s Quartett	kvartet	s Oval	ováľ	s Parlament	parlament
s Telegramm	telegram	s Quiz	kviz	s Oxid/Oxyd	oxid	s Patent	patent
s Tellur	telur	s Radar	radar	s Ozon	ozon	s Pedal	pedál
s Temperament	temperament	s Rebus	řebús	s Paar	pár	s Penicillin	penicilín
s Tennis	tenis	s Register	rejstřík	s Papier	papír	s Pergament	pergamen
s Terrain	terén	s Rezept	recept	s Paradox	paradox	s Petroleum	petrolej
s Ticket	tiket	s Referat	režerát	s Paraffin	parafín	s Phantom	fantom
s Transparent	transparent	s Regal	regál	s Parfum	parfém	s Phenol	fenol
s Turnier	turnaj	s Regime	řezím	s Parkett	parket	s Phosphat	fosfát
s Uran	uran	s Repertoire	repertoár	s Parlament	parlament	s Pflanz	řídka
s Ventil	ventil	s Resultat	rezultát	s Patent	patent	s Plakat	plakát
s Vestibül	vestibul	s Ressort	resort	s Pedal	pedál	s Plocha	šachy
s Virus	virus	s Revier	řevír	s Penicillin	penicilín	s Plakat	plakát
s Watt	watt	s Ritual	řituel	s Pergament	pergamen	s Pong	ping-pong
s Windsurfing	windsurfing	s Sachschach	šachy	s Petroleum	petrolej	s Plakat	plakát
s Xylophon	xylofon	s Sekretariat	sekretariát	s Phantom	fantom	s Plakat	plakát
s Zelluloid	celuloid	s Selen	selén	s Phenol	fenol	s Plakat	plakát
s Ziel	cil	s Semester	semestr	s Phosphat	fosfát	s Plakat	plakát
s Zink	zinek	s Seminar	seminář	s Pflanz	řídka	s Plakat	plakát
s Zinn	cin	s Shampoo	šampón	s Plakat	plakát	s Plakat	plakát

2. Femininum im Deutschen – Maskulinum oder Neutrum im Tschechischen (Ženský rod v němčině – mužský nebo střední rod v češtině)

e Ananas	ananas	e Ananas	ananas	e Ananas	ananas	e Ananas	ananas
e Apartheid	apartheid	e Apartheid	apartheid	e Apartheid	apartheid	e Apartheid	apartheid
e Banane	banán	e Banane	banán	e Banane	banán	e Banane	banán
e Bar	bar	e Bar	bar	e Bar	bar	e Bar	bar
e Baracke	barák/barabizna	e Baracke	barák/barabizna	e Baracke	barák/barabizna	e Baracke	barák/barabizna
e Billion	bilion	e Billion	bilion	e Billion	bilion	e Billion	bilion
e Box	box	e Box	box	e Box	box	e Box	box
e Boutique	butik	e Boutique	butik	e Boutique	butik	e Boutique	butik
e Bronze	bronz	e Bronze	bronz	e Bronze	bronz	e Bronze	bronz
e Bulldogge	buldok	e Bulldogge	buldok	e Bulldogge	buldok	e Bulldogge	buldok
e CD	cd	e CD	cd	e CD	cd	e CD	cd
e Couch	gauč	e Couch	gauč	e Couch	gauč	e Couch	gauč
e Creme	krém	e Creme	krém	e Creme	krém	e Creme	krém
e Ananas	ananas	e Ananas	ananas	e Ananas	ananas	e Ananas	ananas
e Apartheid	apartheid	e Apartheid	apartheid	e Apartheid	apartheid	e Apartheid	apartheid
e Banane	banán	e Banane	banán	e Banane	banán	e Banane	banán
e Bar	bar	e Bar	bar	e Bar	bar	e Bar	bar
e Baracke	barák/barabizna	e Baracke	barák/barabizna	e Baracke	barák/barabizna	e Baracke	barák/barabizna
e Billion	bilion	e Billion	bilion	e Billion	bilion	e Billion	bilion
e Box	box	e Box	box	e Box	box	e Box	box
e Boutique	butik	e Boutique	butik	e Boutique	butik	e Boutique	butik
e Bronze	bronz	e Bronze	bronz	e Bronze	bronz	e Bronze	bronz
e Bulldogge	buldok	e Bulldogge	buldok	e Bulldogge	buldok	e Bulldogge	buldok
e CD	cd	e CD	cd	e CD	cd	e CD	cd
e Couch	gauč	e Couch	gauč	e Couch	gauč	e Couch	gauč
e Creme	krém	e Creme	krém	e Creme	krém	e Creme	krém
e Ananas	ananas	e Ananas	ananas	e Ananas	ananas	e Ananas	ananas
e Apartheid	apartheid	e Apartheid	apartheid	e Apartheid	apartheid	e Apartheid	apartheid
e Banane	banán	e Banane	banán	e Banane	banán	e Banane	banán
e Bar	bar	e Bar	bar	e Bar	bar	e Bar	bar
e Baracke	barák/barabizna	e Baracke	barák/barabizna	e Baracke	barák/barabizna	e Baracke	barák/barabizna
e Billion	bilion	e Billion	bilion	e Billion	bilion	e Billion	bilion
e Box	box	e Box	box	e Box	box	e Box	box
e Boutique	butik	e Boutique	butik	e Boutique	butik	e Boutique	butik
e Bronze	bronz	e Bronze	bronz	e Bronze	bronz	e Bronze	bronz
e Bulldogge	buldok	e Bulldogge	buldok	e Bulldogge	buldok	e Bulldogge	buldok
e CD	cd	e CD	cd	e CD	cd	e CD	cd
e Couch	gauč	e Couch	gauč	e Couch	gauč	e Couch	gauč
e Creme	krém	e Creme	krém	e Creme	krém	e Creme	krém

Typische Aussprachefehler tschechischer Deutschlerner

I. Der deutsche Akzent

Der deutsche Akzent ist im Vergleich zum tschechischen sehr stark. Der starke Akzent (die starke Akzent-silbe) hat eine ziemlich starke Reduktion der unbetonten Silben zur Folge. Im Tschechischen gibt es da-gegen keinen großen Unterschied zwischen der betonten und der unbetonten Silbe; keine Silbe unterliegt der Abschwächung.

Der Wortakzent kann im Deutschen auf der ersten, der zweiten oder der ...nten Silbe liegen.
Meistens ist es die erste (Stamm)Silbe, die den Akzent trägt.

☞ lebendig, die Forelle, der Holunder, Berlin, Schwerin, u.a.

Es gibt feste Regeln für die Akzentuierung der Silben im Wort:

- Die unbetonten Präfixe *be-, ge-, emp-, ent-, er-, ver-, zer-* dürfen nicht akzentuiert werden und werden bei Verben nie getrennt.
- Die betonten Präfixe (etwa 20 Präfixe, wie *auf-, an-, aus-, ein-, mit-, nach-, vor-, zu-, zurück-, ...*) tragen immer den Akzent und werden als trennbare Präfixe bezeichnet.
- Die teils betonten und teils unbetonten Präfixe *durch-, über-, um-, unter-, wider-, wieder-, hinter-, miss-* bereiten den tschechischen Deutschlernern große Schwierigkeiten.
In diesem Fall ist der deutsche Wortakzent auch bedeutungsunterscheidend.

<i>Vergleiche:</i>	präfixbetont	x	stammbetont
	trennbare Verben:	x	untrennbare Verben:
	durchschauen	x	durchschauen
	<i>dívat se škrz něco</i>		<i>prokonitnou někoho</i>
	übersetzen	x	übersetzen
	<i>převézt na druhou stranu</i>		<i>přeložit, překládat</i>
	umschreiben	x	umschreiben
	<i>přepsat</i>		<i>opsat jinými slovy</i>
	unterhalten	x	unterhalten
	<i>držet pod něčím</i>		<i>bavit</i>
	wiederholen	x	wiederholen
	<i>opět přinést</i>		<i>opakovat</i>

Auch in verwandten Wörtern wird nicht immer dieselbe Silbe akzentuiert:

☞ unterrichten x der Unterricht

Bei **Zusammensetzungen** trägt das erste Wort den Hauptakzent, das zweite Wort den Nebensatzakzent.

z.B.: die **Deutschstunde**, der **Stundenplan**, die **Schulklasse**, das **Wörterbuch**

☞ das **Jahrzehnt**, das **Jahrhundert**, das **Jahrtausend**

II. Vokale

Das deutsche Vokalsystem unterscheidet 16 Vokale.

Im Tschechischen gibt es dagegen nur 10 Vokale, d.h. die 6 Vokale, die im Tschechischen nicht vorkommen, bereiten den Deutschlernern Ausspracheprobleme, die auch zu Missverständnissen führen können.
Zu diesen schwierigen Vokalen gehören:

- das lange geschlossene **E**:

Bei der Aussprache kann man vom **I** ausgehen, statt **I** wird **E** artikuliert. der Tee, der See, der Schnee, leer, er, sehr, mehr, wer, neben, wegen, gehen, nehmen, sehen, lesen, geben, leben, verstehen, der Lehrer, das Lehrbuch, der Fehler, der Regen, der Weg, das Problem, Peter, Eva, Erika, eben, die Ehre, die Ehe, zuerst

Unterscheide:

Beeren	x	Bären
ich gebe	x	ich gäbe (Konjunktiv)
wir lesen	x	wir läsen (Konjunktiv)

- das lange geschlossene **O**:

Bei der Aussprache kann man von **U** ausgehen, statt **O** artikuliert. schon, so, also, wo, ohne, oder, oben, das Ohr, vor, groß, hoch, rot, das Brot, der Monat, der Sohn, die Rose, das Obst, wohnen, holen, loben, das Boot, die Million

- das gerundete lange/kurze **Ü**:

Man kann vom **I** ausgehen und durch Rundung der Lippen entsteht das **Ü**. über, üben, die Übung, der Schüler, grüßen, lügen, früh, die Prüfung, die Bücher, grün fünf, müssen, füllen, schützen, günstig, ich würde, der Schlüssel, das Gymnasium

Unterscheide:

für	x	vier
Tür	x	Tier
Züge	x	Ziege
müssen	x	missen
küssen	x	Kissen

- das gerundete lange/kurze **Ö**:

Man kann vom **E** ausgehen und durch Rundung der Lippen entsteht das **Ö**. schön, böse, hören, mögen, das Brötchen, der Löwe, das Öl, die Ökologie, Goethe öffnen, der Löffel, plötzlich, nördlich, östlich, fördern, ich möchte

Unterscheide:

können	x	kennen
lösen	x	lesen
hören	x	Herren
Möhren	x	Mähren
ich möchte	x	Mächte

- das abgeschwächte **E**:

Dieser Vokal kommt in allen Silben vor, die durch den starken Akzent abgeschwächt, d.h. reduziert werden. Das abgeschwächte **E** ist der häufigste deutsche Vokal. Er muss immer im Zusammenhang mit dem starken Akzent geübt werden.

das Mädchen, ich bekomme, ich schreibe, ich arbeite, ich arbeite, ich habe gearbeitet

- das vokalisierte **R**:

Dieser Laut wird zu den (abgeschwächten) Vokalen gezählt (zu *Konsonant R* siehe unter IV.). Er kommt besonders nach langen Vokalen im Wort- und Silbenauslaut in unbetonten Silben vor. er, wer, mehr, sehr, schwer, wir, mir, der Lehrer, der Schüler, die Uhr, das Ohr, zwar, werden, zuerst, erzählen, der Verkäufer, verstehen, verlieren, zerreißen, zerstören

III. Diphthonge

Im Deutschen gibt es drei Diphthonge: **e/ai**, **eu/äu** und **au**. Das Tschechische hat nur einen Diphthong: **ou**. Die anderen Diphthonge (z.B. **au**) kommen im Tschechischen nur in Fremdwörtern vor. Die Aussprache der deutschen Diphthonge wird auch durch den starken Akzent geprägt, d.h. der erste Vokal wird betont und der zweite abgeschwächt.

- **e/ai**: ein, eine, kein, keine, mein, meine, dein, sein, nein, ein Ei, zwei, drei, eilen, treiben, weiß, der Meister, der Brei, der Mai, der Hai, der Kaiser, der Laie

☞ Man darf diesen Diphthong nicht als a + j artikulieren!

Vergleiche: tsch. řájn x dt. fein

- **eu/äu**: neu, neun, euer, teuer, treu, heute, deutsch, die Leute, die Eule, das Feuer, sich freuen, Europa, der Verkäufer, die Häuser, die Mäuse, läuten, er läuft
- ☞ Man darf diesen Diphthong nicht als o + j artikulieren!

- **au**: auf, aus, blau, laut, faul, das Haus, die Maus, die Frau, der Baum, der Raum, der Traum, der Bau, bauen, staunen, laufen, kaufen, brauchen, draußen

☞ Das u in diesem Diphthong wird fast wie ein o artikuliert.

IV. Konsonanten

Für die Artikulation der deutschen Konsonanten ist vor allem die **gespannte** (stimmlose) oder **ungespannte** (stimmhafte) Aussprache entscheidend, im Unterschied zum Tschechischen, wo die Konsonanten entweder nur stimmhaft oder nur stimmlos artikuliert werden.

Die Aussprache folgender Konsonanten bereitet Schwierigkeiten:

- **gespannte** (stimmlose) Konsonanten **P, T, K** werden mit Aspiration ausgesprochen: **Peter, die Puppe, das Papier, die Post, die Pause, der Pass, packen, putzen** der Tag, der Tisch, die Tante, die Tüte, die Torte, das Tor, die **Tapete**, der Vater, die Mutter, die Schwester, halten, er lachte, er spielte, er wartete
- **Karl, die Katze, die Karte, der Koffer, die Kosten, das Kino, die Kugel, kommen**

☞ **Ungespannte** (stimmhafte) Konsonanten **B, D, G** dürfen nicht so stimmhaft wie im Tschechischen ausgesprochen werden.

- das velare **N [ŋ]** - in der Schrift **ng** - ist nur ein **Laut**, man darf nach diesem **N** (wie im Tschechischen) kein **K** oder **G** aussprechen. Im Tschechischen kommt dieses **N** nur vor **K** oder **G** vor (Hanka, banka, angreš).
jung, der Junge, lang, lange, die Zunge, die Übungen, die Zwillinge, fangen, bringen, singen, springen, der Sprung, der Ring, der Frühling, die Zeitung, eng, England, Inge
- Das deutsche **R** darf nicht so stark wie das tschechische **R** artikuliert werden, d.h. die Zunge darf dabei nicht so stark vibrieren. Das betrifft besonders das **R** vor Konsonanten (*vokalisiertes R siehe unter II.*)
reich, rot, reden, rechnen, der Lehrer, die Lehrerin, der Rock, draußen, herein, heraus das Wort, der Sport, der Schirm, das Dorf, dort, stark, kurz, arbeiten, ich wurde/ würde
- der sogenannte **Ich-Laut** ist eine der zwei Varianten des deutschen **CH**. Der **Ich-Laut** wird nach allen Vordervokalen (i, u, e, ö, ä), nach den Diphthongen **ei/ai, eu/äu**, nach den Konsonanten **l, n, r** und in den Nachsilben **-chen, -lich, -ig/igkeit** artikuliert.

Bei der Aussprache kann man z. B. von einem geflüsterten **J** ausgehen.
ich, mich, dich, sich, nicht, die Küche, die Bücher, sprechen, brechen, die Köche, der Teich, euch, die Bräute, die Milch, welcher, solcher, manchmal, durch, fürchten, die Kirche, der Storch, der Honig, gründlich, richtig, tätig, die Tätigkeit

Die zweite Variante, der sog. **Ach-Laut**, wird ähnlich wie das tschechische **CH** artikuliert und bereitet den tschechischen Deutschlernern fast keine Probleme.

Der **Ach-Laut** kommt nach **a, o, u** und dem Diphthong **au** vor.

acht, Aachen, die Sprache, machen, der Koch, der Kuchen, das Buch, brauchen, auch

- Das deutsche **L** wird im Vergleich zum Tschechischen weiter vorn artikuliert, wie etwa in den tschechischen Wörtern *limonáda, list*.

alt, kalt, halb, gelb, das Geld, schnell, hell, still, voll, das Hotel, laut, leise, lesen, liegen, lachen, die Leute, die Lampe, die Lampe, die Schule, der Maler, sollen, wollen, holen, fühlen

V. Assimilation

Im Deutschen dominiert die **progressive Assimilation**, die tschechische Assimilation ist nach der Wirkungsrichtung regressiv. Die Aussprache der entsprechenden Konsonantenfolgen muss ganz gezielt geübt werden, um eine negative Beeinflussung durch falsche tschechische Assimilation zu vermeiden.

Vergleiche: Deutsch x Tschechisch

das Bild [das b:ilf]

es geht [es ge:t]

mit dem [mit de:m]

ich habe [iç /a:b-<->]

abgeben [apge:bn]

was ist das [vas ist das]

šbor [zbor]

s dárkem [z dar:kem]

včela [ftšela]

jejich zahrada [jéjɪh zahrada]

nad zemí [nad zemi:]

nad sebou [nat sebou]

VI. Satzmelodie (Intonation)

Im Deutschen unterscheidet man ähnlich wie im Tschechischen drei Intonationstypen:

- die fallende Intonation → Sie kommen heute nicht mehr.
- die weiterführende Intonation → Sie kommen heute nicht mehr, weil sie keine Zeit haben.
- die steigende Intonation → Sie kommen heute nicht mehr!

In der gesprochenen Sprache entsteht durch die Verbindung von Akzentgebung und Intonationsverlauf eine große Anzahl von Variationsmöglichkeiten.